



# OBERWART *aktiv*



Foto: Norbert Hubbauer

## **JETZT GEHT WAS WEITER**

In unserer Serie präsentieren wir Ihnen Projekte, die derzeit in Oberwart umgesetzt werden.

Seite 5

## **ARTENVIELFALT FÖRDERN**

Oberwart ist Teil des Projektes „Wir packen's an! Gemeinden als Vorbilder für mehr Biodiversität“.

Seite 8

## **IHRE IDEEN FÜR DEN STADTPARK**

130 Vorschläge wurden eingebracht. Was sich die Bürger wünschen, können Sie hier lesen.

Seite 9

## **ABFUHRTERMINE FÜR DAS JAHR 2021**

In dieser Ausgabe finden Sie die Müllentsorgungstermine für 2021 als Beilage zum Herausnehmen.

Seite 12

# Rezepte für Weihnachten: Zwei Arten von Kipferl

## Burgenländerkipferl

### Zutaten für ca. 30 Stück

14 dag Mehl  
14 dag Butter  
18 dag geriebene Mandeln (oder Nüsse)  
7 dag Staubzucker  
Eiklar von 1 Ei  
1 Messerspitze Zimt  
Zitronenzeste von einer halben Zitrone

### Zubereitung:

Mehl, Butter, Staubzucker, Eiklar, Zimt, Zitronenschale und Mandeln oder Nüsse zu einem Teig verarbeiten, zu einer Rolle formen, davon kleine Stücke abschneiden und Kipferl formen. Mit Eiklar bestreichen. Bei mittlerer Hitze backen.

## Vanillekipferl

### Zutaten für ca. 60 Stück

28 dag Mehl  
21 dag Butter oder Margarine  
10 dag Mandeln oder Nüsse  
10 dag Zucker  
zusätzlich  
7 dag Zucker  
1 Pkg. Vanillezucker

### Zubereitung:

Mehl wird mit Butter, Mandeln sowie Zucker zu einem Teig geknetet. Aus diesem Teig werden kleine Kipferl geformt, ganz hell gebacken und noch heiß in einem Gemenge von Zucker und Vanillezucker gewälzt.



Die beiden Rezepte stammen aus dem Buch „Oberwärts Küche“, das im Jahr 2014 anlässlich des 75. Stadtjubiläums erschienen ist. Sie können das Buch im Rathaus, im gut sortierten Buchhandel oder beim Verlag „edition lex liszt 12“ zum Preis von € 19,50 erwerben.



## IMPRESSUM

### OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:  
Stadtgemeinde Oberwart, Hauptplatz 9, 7400 Oberwart  
Redaktion: Mag.(FH) Kerstin Zsifkovits-Taferner  
Druck: Gröbner Druck [www.groebnerdruck.at](http://www.groebnerdruck.at)

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

### GENDER-HINWEIS FÜR OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

## Unsere Mitarbeiter sind für den Winterdienst bestens gerüstet

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs der Stadtgemeinde Oberwart sind für den Einsatz (1. November bis 31. März) bei Schnee und Glätte gerüstet. Bis zum Ende der Saison werden, je nach Wetterlage, rund 150 Tonnen Streusplitt und rund 45 Tonnen Streusalz eingesetzt.

Die Stadtgemeinde weist darauf hin, dass sich die Reihenfolge für die Räum- und Streuarbeiten nach folgenden Gesichtspunkten richtet:

- Straßen, die für Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisationen wichtig sind, werden vorrangig behandelt
- Das gleiche gilt für neuralgische Verkehrspunkte in der Stadt - abhängig von der Fahrzeug-Frequenz und der Lage der Straße bzw. Gasse.

Bei Glatteisgefahr rücken die Wirtschaftshof-Mitarbeiter bereits Stunden zuvor aus, um präventiv Streusalz auf den Straßen aufzubringen.

## Stoppt Gewalt an Frauen — Rathaus leuchtet in Orange

Weltweit ist jede 3. Frau von Gewalt betroffen! In Österreich erfährt jede 5. Frau ab ihrem 16. Lebensjahr psychische, physische und/oder sexuelle Gewalt. Die UN-Kampagne Orange The World findet jährlich zwischen dem 25. November, dem "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen", und dem 10. Dezember, dem "Internationalen Tag der Menschenrechte", statt. Weltweit erstrahlen darum Gebäude in oranger Farbe, um gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und damit zur Enttabuisierung dieses Themas beizutragen. Das Rathaus in Oberwart war in dieser Zeit wieder in oranges Licht getaucht. Auch dieses Jahr setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



## Zusammenhalt und Zuversicht



Foto: Muik

Liebe Oberwarterinnen,  
liebe Oberwarter!  
Liebe St. Martinerninnen,  
liebe St. Martinier!

Die Tage sind kurz, das Wetter ist ungemütlich und ja, das Corona-Virus ist leider auch noch immer da. Das Jahr 2020 stand bzw. steht im Zeichen der Pandemie und hat uns alle sehr gefordert. Deshalb ist es mir besonders wichtig, Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, positive Gedanken mit auf den Weg zu geben. Wir stehen vor großen Herausforderungen, alle sind in verschiedenster Hinsicht von den Auswirkungen der Maßnahmen im Kampf gegen das Virus betroffen. Aber, ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam diese schwere Zeit überstehen können. Halten wir zusammen und schauen wir auf jene, die schwächer sind und Hilfe brauchen, nehmen wir aufeinander Rücksicht.

Nutzen wir die Advents- und Weihnachtszeit, um uns in Erinnerung zu rufen, dass wir trotz all der Geschehnisse dieses Jahres mit Zuversicht in die Zukunft sehen können. Ja, wir müssen mit vielen Einschränkungen leben, Weihnachten und Silvester werden heuer anders stattfinden — ruhiger und wahrscheinlich nur im kleinen Kreis. Aber es ist auch eine Chance für uns, diese Zeit zu nutzen, um zur Ruhe zu kommen und uns auf friedliche Tage zu freuen. Die Straßen und Gassen sind festlich beleuchtet, viele Häuser und Fenster sind weihnachtlich geschmückt, die vielen Lichter sollen uns — das ist der ursprüngliche Gedanke — Hoffnung und Zuversicht geben.

Auf diesem Wege darf ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit, friedliche und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021 wünschen.

**„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Grossen und Ausserordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“**

Ihr Bürgermeister

*Georg Rosner*  
2. LT-Präs. Georg Rosner



# Es geht um viel, es geht um Wasser (Teil 38 unserer Serie)



Welches Unheil ein plötzliches und dauerhaftes Versagen der Trinkwasserversorgung verursachen könnte, können sich die WWSB Kunden kaum vorstellen. Und dieses Unheil mussten sie auch während des ersten Lockdowns im Frühling nicht befürchten. Das Coronavirus krempelt unser Leben von Grund auf um. Es konfrontiert uns mit einer Situation, wie wir sie zuvor noch nie erlebt haben. Der WWSB ist aber schon seit langem auf Krisen und Notsituationen bestens vorbereitet! Die Weichen wurden schon lange gestellt. Zur ständigen Überwachung der Anlagen, bedient sich der Verband eines hoch entwickelten Wassermanagementsystems. Über 100 Anlagen können auf großen Bildschirmen ständig beobachtet werden. Alle Zusammenhänge können binnen kürzester Zeit erfasst werden. Durch die Verlagerung von Aktivitäten in den „virtuellen Raum“ wurde eine umfangreiche Handlungs- und Bewegungsfreiheit erreicht. Als wegen der dramatisch gestiegenen CoV-Fallzahlen — die sogenannte zweite Welle — Anfang November ein zweiter Lockdown verhängt wurde, konnte der WWSB mit den gesammelten Lehren aus dem

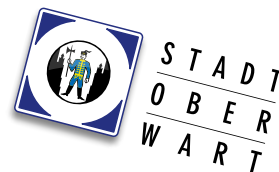
ersten Lockdown - noch besser aufgestellt als zu Jahresanfang – sofort in den Krisenmodus wechseln. Um jegliches Kontaminationsrisiko zu vermeiden und jederzeit betriebsbereit zu bleiben, wurde sofort die Belegschaft auf das gesamte Versorgungsgebiet verteilt. Es wird in 4 Arbeitsgruppen gearbeitet, jede Arbeitsgruppe befindet sich in einem der 4 Wasserwerke – diese sind im ganzen Versorgungsgebiet verteilt. Der Vorteil liegt auf der Hand: Jede Arbeitsgruppe verfügt über ein modern ausgestattetes Büro mitsamt EDV und umfangreicher Kommunikationsmittel - genau wie in der Zentrale in Oberwart können alle Anlagen ständig beobachtet werden - und jede Arbeitsgruppe kann in ihrem Einsatzgebiet noch schneller eingreifen. Das gewünschte Ziel, die Minimierung des Infektionsrisikos am Arbeitsplatz und die Aufrechterhaltung der betrieblichen Infrastruktur, ist erreicht. Bis auf weiteres - unter Einhaltung der allgemeinen Corona-Schutzmaßnahmen, die jetzt schon im öffentlichen Raum gelten, werden weiterhin die üblichen Wartungs- und Sanierungsarbeiten (vorzüglich im Gelände oder an Orten wo keine oder nur sehr wenigen Menschen anzutreffen sind) durchgeführt. Das Büro ist wieder, wie gewohnt, besetzt. Kundenverkehr gibt es aber nach wie vor nur unter telefonischer Voranmeldung und der Bereitschaftsdienst ist weiterhin der Garant für eine vollkommene Versorgungssicherheit, und zwar 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Fazit: die Trinkwasserversorgung ist garantiert sichergestellt



## WASSERVERBAND SÜDLICHES BURGENLAND

Praktische Informationen und sehr viele verschiedene Rubriken rund um das Thema Wasser können auch auf der umfangreichen Homepage des Verbandes [www.wwsb.at](http://www.wwsb.at) eingesehen werden.

# Jetzt geht was weiter für unser Oberwart



geht was **jetzt** weiter!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe von Oberwart Aktiv Projekte präsentieren, die aktuell in unserer Stadt umgesetzt werden.

## Linkes Pinkauer: Besseres Licht für mehr Sicherheit

Am Linken Pinkauer (Discostraße) wurden moderne LED Straßenlampen installiert. Mit besserer Beleuchtung wird die Verkehrssicherheit erhöht — auch im Bereich des Fußgängerübergangs wurden bessere Lampen montiert. Mit den neuen Lampen kann man außerdem so viel Energie einsparen, dass sich die Investition bereits nach wenigen Jahren amortisiert. Weiters trägt die Stadtgemeinde durch den geringeren Energieverbrauch der Lampen aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei.



## Arbeiten bei alter Volksschule wurden abgeschlossen

In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt wurden in St. Martin/Wart bei der alten Volksschule Sanierungsarbeiten an den Kastenfenstern und der Außenfassade vorgenommen. Die porösen Blechteile sowie lose Putzstellen wurden nach strengen Vorgaben des Denkmalschutzes erneuert bzw. wieder instandgesetzt. Danach folgte noch ein neuer Kalkanstrich. Außerdem wurde entlang der straßenseitigen Fassade eine Drainage zur Fundamententwässerung gesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und das Veranstaltungszentrum des Ortes erstrahlt in neuem Glanz.





# RUF TAXI OBERWART NEUERUNGEN SEIT 1. OKTOBER 2020

## **Beförderungszeit**

Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr & Samstag von 7:00 bis 17:00 Uhr  
ausgenommen sind Feiertage

## **Tarif für die Taxigutscheine**

3 Euro pro Taxigutschein, pro Monat können maximal 10 Stück gekauft werden  
(gilt für Bürger\*innen mit Hauptwohnsitz in Oberwart und St. Martin/Wart)  
Alte Taxigutscheine behalten ihren Wert, Aufzahlungen bei der Taxifahrt sind nicht zu leisten,  
die Mehrkosten übernimmt die Stadtgemeinde Oberwart

## **Beförderungsgebiet**

Oberwart und St. Martin/Wart sowie das Industriegebiet von Unterwart  
(für Fahrten über das genannte Gebiet hinaus dürfen keine Taxigutscheine  
zur Begleichung des Entgelts verwendet werden)

## **Fahrgäste**

Ein Taxigutschein gilt für maximal zwei Personen, ab der dritten Person ist ein weiterer Taxischein einzulösen

## **Partner-Taxiunternehmen**

Oberwart Taxi 0664/883 129 42  
Taxi Roland Horvath 0664/106 66 60



# ESSENSRESTE GEHÖREN NICHT AUF DEN KOMPOST

**Wichtiger Hinweis zum Thema Entsorgung**

**Essensreste, rohes Fleisch oder Knochen  
gehören nicht auf den Kompost.  
Sie locken Ratten und andere Tiere an.**

**Nutzen Sie dafür bitte die Biotonne**

[www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at)



# Feuerwerk: Pyrotechnik im Ortsgebiet ist verboten

Der Jahreswechsel naht und rund um Silvester kommt es immer wieder zu schweren Unfällen beim Abschießen von Knallkörpern und Raketen. Nicht nur, dass das Hantieren mit Pyrotechnik sehr gefährlich ist, so ist die **Verwendung pyrotechnischer Artikel** der Kategorie F2 (Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodrufter, Raketen, Knallfrösche, Sprungräder und andere) laut Pyrotechnikgesetz **im Ortsgebiet generell verboten**. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes. Ebenfalls grundsätzlich verboten ist die Verwendung von Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen, egal ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebietes.

## Achtung bei der Wahl von Feuerwerkskörpern

Wer auf das Feuerwerk (außerhalb des Ortsgebietes) nicht verzichten möchte, sollte aber bei der Wahl der Produkte sehr vorsichtig sein. Die Unfälle und gefährlichen Vorfälle mit pyrotechnischen Erzeugnissen zu Silvester sind meist zurückzuführen auf Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, auf fehlendes Gefahrenbewusstsein und/oder die nicht bestimmungsgemäße oder missbräuchliche Verwendung, d. h. auf verbotene oder leichtsinnige Handlungen oder auf die Verwendung von nicht zulässigen (meist gefährlichen) und nicht den Prüfnormen entsprechenden pyrotechnischen Gegenständen. Die Polizei geht bei Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz vor, um eine Gefährdung und Belästigung durch missbräuchliche Verwendung von Pyrotechnik zu vermeiden.

Pyrotechnische Erzeugnisse aus dem benachbarten Ausland, aus ausländischen Webshops und von unseriösen Händlern müssen nicht immer den geforderten Qualitäts- und Zulassungskriterien sowie den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes entsprechen und stellen erhebliche Anwendergefahren dar.

Feuerwerkskörper sollten daher nur im österreichischen Fachhandel erworben werden, der gesetzlich zugelassene Qualitätsfeuerwerkskörper, Fachberatung sowie Serviceleistungen anbietet.

## Rücksicht auf Tierwelt

Tiere — egal ob Haus- oder Wildtiere leiden enorm unter dem ungewöhnlichen Lärm von Silvesterknallern. Sie befinden sich in einer außergewöhnlichen Stresssituation und haben den Drang, sofort zu flüchten. Deshalb rät der Tierschutzverein Vier Pfoten: „Wer nicht nur seinen eigenen Tieren, sondern auch Wildtieren eine möglichst stressfreie Silvesternacht ermöglichen möchte, verzichtet selbst auf Feuerwerk und Raketen.“



Foto: Wältraud Kugler/pixelio



## Wohnen mit Garten



## OBERWART, Linkes Pinkauer

- 13 Reihenhäuser
- WNFL rd. 93 m<sup>2</sup>
- großzügige Gärten
- HWB 27-30 kWh/m<sup>2</sup>.a, fGEE 0,51-0,56

Ein wunderschönes WEIHNACHTSFEST und ein glückliches NEUES JAHR 2021 wünscht das gesamte Team der NEUEN EISENSTÄDTER!

[www.nebau.at](http://www.nebau.at)

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Herr Fiedler  
02682 65560 23  
j.fiedler@nebau.at

# Vogelfütterung im Winter: Das ist wichtig zu beachten



Die Tage werden kürzer und frostiger– der Winter steht vor der Tür. Höchste Zeit, mit der Vogelfütterung zu beginnen! Denn im Winter, wenn die Nahrung knapp wird, gestaltet sich die Nahrungssuche für Vögel zunehmend schwieriger. Gleichzeitig machen ihnen die immer längeren und frostigeren Nächte schwer zu schaffen. Mit gut durchdachten Vogelfütterungen kann man zumindest manchen Arten die Futtersuche und damit das Überleben in der kargen Jahreszeit erleichtern.

## Was füttern?

Generell gilt: Je vielfältiger das Angebot, desto mehr Arten kann man anlocken. Körnerfresser wie Buchfinken oder Grünlinge sind mit einem kräftigen Schnabel ausgerüstet und fressen Sonnenblumenkerne, Hanf und andere Sämereien aus Futtermischungen. Dabei lohnt es sich, hochwertige Körnermischungen zu verwenden. Billige Futtermischungen werden meist mit großen Anteilen an Weizenkörnern gestreckt. Diese werden von den meisten Vögeln nur ungern angenommen und landen in großen Mengen ungenutzt am Boden. Zudem können durch billiges Vogelfutter invasive Pflanzenarten, wie zum Beispiel die stark allergieauslösende Ambrosie, verbreitet werden.

Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Amsel oder Wacholderdrossel suchen ihre Nahrung bevorzugt am Boden. Sie fressen tierische Nahrung oder Früchte. Im Winter kann man sie beispielsweise mit Haferflocken, aber auch Obst oder Rosinen, die man ihnen am Boden oder in Bodennähe anbietet, an die Futterstelle locken. Allesfresser wie Meisen, Spechte und Kleiber, stellen im Winter von überwiegend tierischer Nahrung auf Körner um. Fett-Körner-Mischungen, wie Meisenknödel, werden sowohl von Weichfutter- als auch Allesfressern gern angenommen. Keinesfalls sollte man Vögeln Speisereste, Gesalzenes, Versammeltes oder Verdorbenes füttern.

## Wie füttern?

Im klassischen Futterhäuschen sitzen die Vögel direkt im Futter und können es mit Kot verunreinigen. Damit sich auf diesem Weg keine ansteckenden Krankheiten verbreiten, bieten Futtersäulen oder -silos eine empfehlenswerte Alternative. Darin bleibt das Futter sauber und trocken. Meisenknödel am besten in spezi-

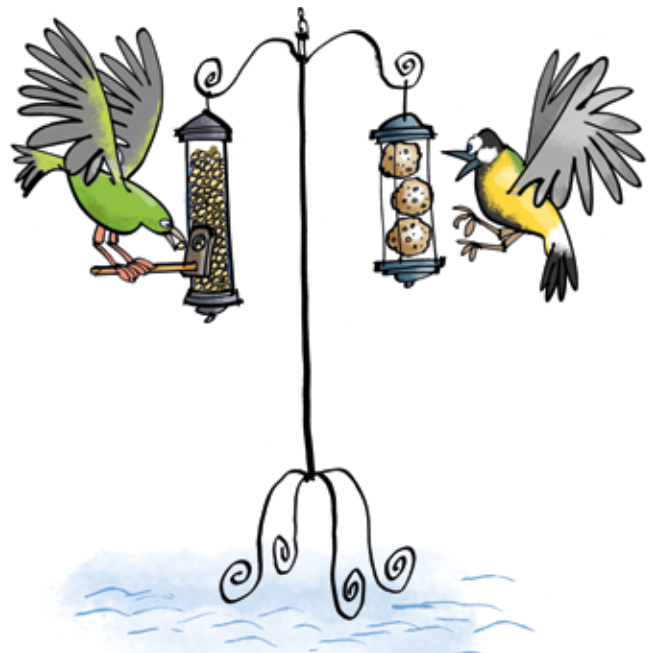
ellen Fettfutterhalterungen anbieten. Die Knödel brauchen dann nicht in Plastiknetze gewickelt sein. Das schont die Umwelt und die leeren Netze können nicht zur Gefahr für Vögel und andere Tiere werden.

## Wo füttern?

Am besten den Futterspender freistehend, an einer übersichtlichen Stelle aufstellen, damit Vögel heranschleichende Katzen oder andere Gefahren rechtzeitig entdecken können. Einzelne Sträucher in 2-3 m Abstand zur Futterstelle werden von Vögeln aber gern als Aussichtswarte genutzt und bieten gleichzeitig Deckung bei Angriffen von Sperbern.

## Wann füttern?

Bereits im Spätherbst kann mit der Vogelfütterung begonnen werden, damit Vögel die Futterstelle kennenlernen bevor kritische Winterbedingungen einsetzen. Im Winter können die Vögel die Futterstelle dann ohne langes Suchen unverzüglich nutzen. Wichtig ist, dass den ganzen Winter hindurch kontinuierlich gefüttert wird. Im Frühling sollte die Fütterung nur langsam ausklingen, denn gerade bei späten Wintereinbrüchen im März oder April können Futterstellen wichtiger Rettungsanker für früh eintreffende Zugvögel sein.





# Bürgerbeteiligung: Ideen für den Stadtpark der Zukunft

Die Einbettung des Parks in ein Gesamtkonzept für die Innenstadt sowie die schrittweise Entwicklung und Verwandlung in einen naturnahen Stadtgarten unter Einbindung der Bevölkerung – das sind nur zwei aus einer ganzen Liste von Wünschen, die die Oberwarter im Rahmen der Bürgerbeteiligung an die politischen Verantwortungsträger herangetragen haben.

Vor rund vier Monaten haben die Menschen in Oberwart die Einladung erhalten, sich mit Ideen zur geplanten Neugestaltung des Stadtparks einzubringen. Mittels Postwurfsendung wurden folgende Fragen an die Bevölkerung gerichtet: „Was soll im Stadtpark der Zukunft passieren und was darf dort keinesfalls geschehen? Was erwarten Sie von diesem Platz? Welche Qualitäten muss dieser Ort haben, damit Sie ihn gerne aufsuchen?“ Bis Anfang Oktober hatten die Bürger die Möglichkeit, ihre Vorschläge per Postkarte, per Online-Formular oder per Mail einzubringen.

Bei den vier in Oberwart aufgestellten Infoständen sind knapp 100 Postkarten eingelangt. Weitere ca. 30 Rückmeldungen kamen per Email, Facebook oder Instagram bzw. per Brief. Alle so eingelangten Ideen und Vorschläge wurden von den Rathaus-Mitarbeiter gesammelt und an die Oberwarter Agentur RABOLD UND CO. zur Auswertung weitergeleitet. Die Kommunikationsexperten von RABOLD UND CO. waren es auch, die darüber hinaus noch Interviews, Begegnungen und Workshops organisierten.

Was wünschen sich nun die Menschen in Oberwart für den Stadtpark der Zukunft?

- ein Gesamtkonzept, das sich in die städtische Umgebung integriert. Kein Stückwerk!
- kein fixfertiges Endprodukt, sondern eine schrittweise Entwicklung und Einbindung der Bevölkerung
- die Verwandlung zu einem naturnahen Stadtgarten – ohne Autos und Schotter, dafür mit einheimischen Pflanzen und Wasserflächen
- Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen und WCs, die sauber sind, in einem Stadtgarten, in dem man sich sicher fühlt
- einen Erholungs- und Kommunikationsort, der mit seiner besonderen Gestaltung die Menschen anzieht
- Fitnessgeräte und Flächen, die zu sportlicher Betätigung einladen
- einen gut integrierten Kinderspielplatz, der mit hochwertigen Spielgeräten zum Besuchermagnet wird
- eine kleine, feine Gastronomie in der Mitte des Stadtgartens, mit Blick auf eine Wasserfläche und den Kinderspielplatz
- kleine und feine Veranstaltungen, die das Ambiente des künftigen Stadtgartens nutzen und beleben



*Ideen für die Mitte der Stadt! 130 Vorschläge wurden eingesendet, die Ergebnisse kann man auch in der Steinamangererstraße 4 nachlesen.*

- einen fixen, attraktiven Marktplatz im vorderen Bereich, der Oberwart zum regionalen Genusszentrum werden lässt
- ein Kriegerdenkmal und Mahnmal – mit einer neuen Botschaft aufgewertet, eventuell anders ausgerichtet – als integraler Bestandteil des künftigen Stadtgartens
- eine laufende, liebevolle Pflege und Betreuung – gewährleistet durch ein attraktives Beteiligungsprojekt für Alt und Jung.

Diese Themenschwerpunkte wurden den Verantwortlichen in der Stadtgemeinde vor kurzem präsentiert. Das Projekt zur Neugestaltung des Stadtparks hat damit erst Fahrt aufgenommen. Für Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner ist eines klar geworden: „Wir haben die Botschaft der Oberwarter verstanden, und wir werden die einzelnen Problemfelder Schritt für Schritt in Angriff nehmen. Dazu wird es notwendig sein, ein interdisziplinäres Expertengremium zusammenzustellen, das in der Lage ist, die richtigen Lösungen für die jeweiligen Bereiche zu finden.“ Dazu zählen für ihn die Bereiche Landschafts- und Grünraumplanung, Stadtplanung und -entwicklung, Veranstaltungsplanung und das Thema Markt. „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir – in Absprache mit diesem Expertenteam – bereits im kommenden Jahr mit einzelnen Maßnahmen beginnen“, so Bürgermeister Rosner.

Allen, die sich einen Überblick über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung verschaffen möchten, sei ein Blick in das Schaufenster des ehemaligen Modegeschäftes Balaskovics in der Steinamangerer Straße 4 empfohlen. Die Agentur RABOLD UND CO. hat jede Menge Fotos, Postkarten und Ideen zu Präsentationszwecken zusammengestellt.



## BETREUBARES WOHNEN AM DR. E. GYENGE-PLATZ

- ✓ 40 bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- ✓ mit großem Wohn-Schlafrum oder einem Schlafzimmer
- ✓ Küche vorhanden
- ✓ Badezimmer, Vorraum und Loggia
- ✓ barrierefrei (Aufzug in allen Häusern)
- ✓ Miete ab ca. 450 Euro (exkl. Heizung und Strom)
- ✓ Ansuchen um Wohnbeihilfe beim Land Burgenland möglich

Bei Interesse können Sie sich im Rathaus unter der Telefonnummer 03352/38055-0 oder unter [post@oberwart.bgl.d.gv.at](mailto:post@oberwart.bgl.d.gv.at) informieren!

Informationen und das Antragsformular für die Vergabe einer Wohnung im Betreubaren Wohnen finden Sie auch auf [www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at)



## ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG FÜR BEHÖRDLICHE SCHRIFTSTÜCKE

**Elektronische Zustellung (eZustellung) bietet die Möglichkeit, behördliche Schriftstücke elektronisch abzurufen**

**Das elektronische Postfach „MeinPostkorb“ ist Ihr zentrales und sicheres Postfach für elektronische Nachrichten von Behörden.**

**Nach der Anmeldung können Sie Schriftstücke von Behörden (Strafregisterauszug, Meldebestätigung etc.) sicher über Ihr kostenloses elektronisches Postfach empfangen**

**Informationen zur elektronischen Zustellung finden Sie auf  
[www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)  
[www.oberwart.gv.at/aktuelles](http://www.oberwart.gv.at/aktuelles)**

## Kostenzuschuss für das Heizen

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung der Heizkosten in der Heizperiode 2020/2021 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 165 Euro pro Haushalt.

**ACHTUNG WICHTIG!!!** Anträge können unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen **bis einschließlich 31. Dezember 2020** bei der Stadtgemeinde Oberwart eingebracht werden. Alle weiteren Informationen zu den Richtlinien können Sie auf unserer Website [www.oberwart.at](http://www.oberwart.at) nachlesen. Auch das Antragsformular kann dort heruntergeladen werden. Außerdem helfen Ihnen die Mitarbeiter des Rathauses gerne weiter.



Foto: Thorben Wengert/pixelio

## Entsorgung der Christbäume

Auch nach dem heurigen Weihnachtsfest wird sich die Stadtgemeinde Oberwart wieder um die Entsorgung der Christbäume kümmern. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes werden die Bäume in der Zeit zwischen **11. und 22. Jänner 2021** abholen. Die Bürger werden gebeten, die Christbäume gut sichtbar am Straßenrand zu platzieren.



Foto: Christiane Heuser/pixelio



# RM

# concept

Planung

Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5

e-mail: [planungen@bnet.at](mailto:planungen@bnet.at) | Mobil 0650 / 44 55 888



# Oberwart Buch erzählt die Geschichte unserer Stadt



Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner, Mag. Angelika Miertl, Mag. (FH) Kersin Zsifkovits-Taferner und Verlagsleiter Horst Horvath (v.l.).

Am 10. November 2020 ist das neue Oberwart Buch „Stadt der Vielfalt“ erschienen. Auf 256 Seiten wird die **jüngste Geschichte von Oberwart und seinem Ortsteil St. Martin/Wart** beleuchtet. Das Buch ist im Rathaus, im Buchhandel und beim Verlag „edition lex liszt 12“ zum Preis von 46 Euro erhältlich.

Das 80-jährige Jubiläum zur Stadterhebung, das im vergangenen Jahr begangen wurde, war Anlass, die positive Entwicklung und die Vielfalt von Oberwart in einem Buch widerzuspiegeln. 50 Jahre sind vergangen, seit dem ein Buch über die Stadt erschienen ist. Vieles ist in dieser Zeit geschehen und die Sichtweise auf die Ereignisse in der Geschichte von Oberwart und St. Martin/Wart hat sich ebenfalls verändert. Im Frühling 2018 begann ein motiviertes Redaktionsteam mit der Umsetzung des Projektes. Der besondere Fokus des Buches wurde auf die Geschichte der vergangenen 80 Jahre gelegt. Neben einer kritischen Betrachtung der Stadterhebung in der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Geschichte Oberwarts Schritt für Schritt thematisch aufgearbeitet. Auch dem Ortsteil St. Martin/Wart, der seit 1971 zu Oberwart gehört, widmet sich das Buch. Ergänzt wurden die Texte mit zahlreichen Bildern und mit Zitaten aus Interviews, die mit Oberwarter Persönlichkeiten geführt wurden. Auch die Bürger waren aufgerufen, ihre Erinnerungen in Form von Fotos, Dokumenten und Erzählungen miteinzubringen. Entstanden ist ein Buch, das unsere Stadt perfekt widerspiegelt – vielfältig, bunt und voller interessanter und auch überraschender Geschichten aus den vergangenen acht Jahrzehnten.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner war einer der ersten, der das frisch gedruckte Werk in Händen halten konnte und ist begeistert: „Das gesamte Redaktionsteam hat sehr viel Arbeit und Herzblut in dieses Werk gesteckt. Und während der Phase des Recherchierens und Nachforschens haben wir erkannt, dass es mehr Zeit braucht, um alle wichtigen Aspekte unserer Stadt zu

berücksichtigen. Deshalb hat sich das Team mehr Zeit genommen, um noch ausführlicher und noch tiefgründiger zu recherchieren. Das Buch ist somit nicht – wie geplant – im Jubiläumjahr 2019 erschienen. Aber die zusätzlich gewonnenen Monate haben dazu beigetragen, dass den Lesern noch mehr Details und Geschichten aus Oberwart und St. Martin in der Wart geboten werden können. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir heute das Oberwart Buch „Stadt der Vielfalt“ präsentieren können. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des Oberwarter Verlages „edition lex liszt 12“, mit dem wir das Buch herausgebracht haben.“

Aufgrund der Corona-Krise ist eine öffentliche Buchpräsentation nicht möglich und so wurde entschieden, ein **Präsentations-Video** zu produzieren. Gemeinsam mit dem Journalisten Walter Reiss entstand ein 20-minütiger Film, in dem ein Einblick in das Buch gewährt wird. Mit Interviews von Oberwarter Persönlichkeiten, historischen sowie aktuellen Bildern und Leseproben aus dem Buch soll vermittelt werden, was die Stadt und ihre Menschen so besonders macht. Das Präsentations-Video finden Sie auf dem **youtube-Kanal** der Stadtgemeinde Oberwart.

## OBERWART - Stadt der Vielfalt

Oberwart, Felsöör, Borta, Erba – schon an den verschiedenen sprachigen Ortsbezeichnungen wird die Vielfalt sichtbar. Die Bezirkshauptstadt setzt sich aus historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Mosaiksteinchen zusammen; gemeinsam ergeben sie Oberwart. Anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Stadterhebung“ entstand der Gedanke, diese Vielfalt in einem Buch widerzugeben. Begonnen bei den frühesten Zeugnissen einer Besiedelung des Raumes Oberwart, werden die Leserinnen und Leser durch alle Zeitalter geführt. Der besondere Fokus des Buches liegt jedoch auf der Geschichte der vergangenen 80 Jahre. Neben einer kritischen Betrachtung der Stadterhebung in der Zeit des Nationalsozialismus wird die Geschichte Oberwarts Schritt für Schritt thematisch aufgearbeitet. Themenbereiche wie zum Beispiel Wirtschaft, Bildung, Kultur oder Religion geben Einblicke in das facettenreiche Stadtleben. Auch dem Ortsteil St. Martin in der Wart, der seit 1971 zu Oberwart gehört, widmet sich das Buch. Ergänzt werden die Texte mit zahlreichen Bildern und mit Zitaten aus Interviews, die mit Oberwarter Persönlichkeiten geführt wurden.

Hardcover, 256 Seiten, € 46,- ISBN: 978-3-99016-168-5  
Erhältlich im Rathaus Oberwart, im gut sortierten Buchhandel und im Verlag „edition lex liszt 12“

# VRV 2015: Gemeinderat beschließt Eröffnungsbilanz

Seit diesem Jahr müssen alle Gemeinden in Österreich die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 anwenden. In der Stadtgemeinde Oberwart hat die Umstellung auf die doppelte kommunale Buchhaltung gut funktioniert, man hat sich monatelang darauf vorbereitet. Ein wesentlicher Punkt dabei war die Erfassung und Bewertung des bestehenden Gemeindevermögens in Form einer Eröffnungsbilanz. Diese wurde am 5. November im Gemeinderat beschlossen.

Diese ausführliche Bestandsaufnahme des Vermögens der Stadt ist eine Premiere und von großer Wichtigkeit, da nun auch sämtliche Grundstücke und Straßen bewerten und ins Anlagenverzeichnis aufgenommen wurden. Die Eröffnungsbilanz ist die Basis für sämtliche zukünftige Investitionen, Projekte und Voranschläge und wurde in vielen Stunden in den letzten 1,5 Jahren seitens der Abteilung „Buchhaltung“ mit Stand 31.12.2019 erstellt. Vor allem die Ermittlung und Bewertung des Anlagevermögens – also Inventur - stellte sich als sehr umfangreiche und intensive Arbeit dar.

Bei der Gemeinderatssitzung hat der Leiter der Buchhaltung, Christian Resch, dem Gemeinderat die wichtigsten Fakten zur Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Oberwart präsentiert: Die wichtigsten Grundlagen und Grundsätze für die Eröffnungsbilanz sind

- das entsprechend der „Richtlinien zur Bewertung des Sachanlagevermögens der Gemeinde
- gem. VRV 2015“ neu bewertete Vermögen
- Rechnungsabschluss 2019
- Personaldaten
- Jahresabschlüsse der Beteiligungen

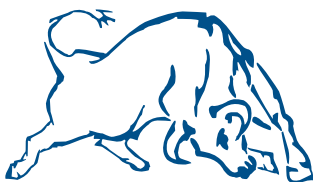


Foto: Troben Wengert/pixello

- Kontoauszüge, Sparbücher und Kassabücher
- Depotauszüge
- die Bilanz ist entsprechend der VRV 2015 (Anlage 1c) zu gliedern
- die Summe der Aktiva muss der Summe der Passiva entsprechen
- bereits abgeschriebene, aber noch in Verwendung stehende Vermögensgegenstände sind mit dem Wert von € 0,00 im Vermögen aufzuweisen.
- Sachverhalte nach dem Stichtag 31.12.2019 sind nicht in die EB aufzunehmen

Für die Stadtgemeinde Oberwart ergibt sich nun per 01.01.2020 eine Aktiva und Passiva von 61.334.509,77 Euro.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Die wesentliche Funktion der Eröffnungsbilanz liegt in der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungssituation der Kommune. Ich danke dem gesamten Team in der Buchhaltung für die gute und sehr aufwendige Arbeit, die in diesem Zusammenhang zu erledigen war. Die Eröffnungsbilanz ist eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte in der Stadtentwicklung und für die Umsetzung neuer Projekte.“



## TAURUS-PC

BEST FOR MOBILE & IT

**COMPUTER NOTEBOOKS**  
**DATENRETTUNG VIRENENTFERNUNG**  
**TELEFONANLAGEN FESTNETZ**  
**REPARATUR HANDY SERVICE**

[www.taurus-pc.at](http://www.taurus-pc.at)

Inhaber Dieter Reischitz

Unterwarterstraße 18 - A-7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 31065-0

# † Gerhard Pongracz: Trauer um ehemaligen Stadtchef



*Leidenschaft für Kommunalpolitik. Gerhard Pongracz war von 2002 bis 2012 Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwart.*

Gerhard Pongracz, der die Geschicke der Stadtgemeinde Oberwart von 2002 bis 2012 geleitet hat, ist am 2. Oktober völlig überraschend im 63. Lebensjahr verstorben.

Der gebürtige Oberwarter war ausgebildeter Vermessungstechniker und startete seine kommunalpolitische Laufbahn als Stadtrat im Jahr 1992. Ab 1997 war Gerhard Pongracz 1. Vizebürgermeister, bevor er 2002 in das Amt des Bürgermeisters gewählt wurde. Von 1996 bis 2015 war er außerdem als Abgeordneter im burgenländischen Landtag vertreten.

In seiner zehnjährigen Ära als Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwart wurde mit der Sanierungsoffensive der Gemeindestraßen begonnen. Weiters erfolgten der Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes sowie große Investitionen in die Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen: Die Sanierung der Hauptschule („Europäische Mittelschule“), der Umbau und die Modernisierung der Polytechnischen Schule, der Berufsschule, des Übungs-

kindergartens und des Städtischen Kindergartens. Der Ausbau der Umfahrung ließ neue Betriebsgebiete entstehen und brachte Unternehmen und Arbeitsplätze nach Oberwart.

In die Ära Pongracz fiel auch der Neubau des Abfall-Logistik-Centers Süd des Umweltdienst Burgenland (UDB) sowie der Baubeginn des neuen Wirtschaftshofs der Stadtgemeinde. Die Oberwarter Senioren profitierten vom Bau des „Betreuten Wohnens“ sowie der Schaffung der Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz im „Seniorengarten“. Nach intensiven Verhandlungen mit den Betreibern, wurde im November 2008 das Dieselkino mit modernster Technik, Unterhaltung und Gastronomie und im April 2009 das Einkaufszentrum Oberwart „eo“ mit mehr als 50 Shops am westlichen Stadtrand eröffnet.

Tief betroffen über das Ableben seines Vorgängers zeigte sich Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Wir waren zwar durch die politische Partei getrennt, doch vereint in der Liebe zu Oberwart und im Streben das Beste für unsere Heimatstadt zu bewirken. Oft waren unsere Diskussionen hart, doch letztendlich waren wir in gegenseitigem Respekt und freundschaftlichem Miteinander verbunden. Mein Mitgefühl und meine Gedanken sind bei seiner Familie.“

Mehrere Tage lang hatten Bürger und Wegbegleiter des früheren Bürgermeisters die Möglichkeit, sich in ein Kondolenzbuch im Rathaus einzutragen. Am 9. Oktober nahm das offizielle Oberwart bei einer Trauersitzung im Hof des Rathauses Abschied von Gerhard Pongracz. Im Anschluss daran ging es zur evangelischen Friedhofskirche, wo die Trauerfeierlichkeiten stattfanden.



*Trauersitzung im Hof des Rathauses. Das offizielle Oberwart mit Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner nahm Abschied.*



# Gemeinderat beschließt den Ausbau der Kinderbetreuung

In der Gemeinderatssitzung am 5. November wurde ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Kinderbetreuung in der Stadtgemeinde Oberwart gefasst. Konkret geht es um die Erweiterung der Städtischen Kinderkrippe in der Badgasse 12 – das Gebäude soll um vier Gruppenräume erweitert werden.

Oberwart wächst stetig. Jährlich werden rund 70 neue Bürger gezählt – davon viele Familien, die in der Stadt eine Wohnung bzw. ein Haus beziehen. Mit der Zunahme der Einwohnerzahl steigt auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Schon jetzt gibt es in der Städtischen Krippe 4 Gruppen, im Städtischen Kindergarten 9 Gruppen und im Städtischen Hort 6 Gruppen.

Die Pläne für die Kinderkrippe in der Badgasse 12, die 2014 eröffnet wurde, sehen vor, dass das Gebäude bei Bedarf problemlos erweitert werden kann. Die Verantwortung für das Gebäude liegt bei der WSO, einer Gesellschaft der Stadtgemeinde. Die Stadträ-

te, die die Eigentümervertreter der WSO sind, haben für das Bauvorhaben bereits grünes Licht gegeben. In den kommenden Wochen können die Arbeiten starten. Konkret sollen zwei Gruppen für die Kinderkrippe und zwei Kindergartengruppen entstehen. Läuft alles nach Plan, kann der Zubau im Herbst bzw. Winter des kommenden Jahres eröffnet werden. Investiert wird eine Summe von rund 1,5 Million Euro.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Die Stadtgemeinde Oberwart nimmt in Sachen Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle im Burgenland ein. Wir betreiben insgesamt 19 Gruppen und unsere Pädagoginnen geben jeden Tag das Beste, um für das Wohl der kleinen Bürger zu sorgen. Das stetige Wachstum der Stadt stellt uns vor große Herausforderungen und wir sind bemüht, alle Anforderungen zu erfüllen. Oberwart ist eine lebens- und liebenswerte Stadt und damit das so bleibt, sind Investitionen wie jene beim Zubau der Kinderkrippe unausweichlich.“

Die Nr. 1 für Immobilien!

Ihre Partner der Region im SÜD-BURGENLAND

- Erfolg durch Vertrauen

- Kompetente Beratung vor Ort

- RE/MAX - größtes Netzwerk

Karin Roth

+43 677 621 792 33

roth@remax-thermal.at

RE/MAX

Thermal

www.remax.at

Markus Schiller

+43 660 684 96 30

schiller@remax-thermal.at

## Mitarbeiter verabschiedet

Ernst Imre war seit 2005 Mitarbeiter der Stadtgemeinde Oberwart und am Wirtschaftshof tätig. Ernst Tölly war seit 2007 im Dienst der Stadtgemeinde und war als Schulwart in der Europäischen Mittelschule tätig. Nun haben die beiden den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bürgermeister LAbg. Georg Rosner, Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA und Wirtschaftshof-Leiter DI Markus Imre BSc haben sich bei den langjährigen Mitarbeitern bedankt: „Für die langjährige und gute Zusammenarbeit möchten wir uns im Namen der Stadtgemeinde herzlich bedanken. Wir wünschen viele schöne Stunden im neuen Lebensabschnitt und gratulieren zur Pensionierung!“



*Verabschiedung im Rathaus: Wirtschaftshof-Leiter DI Markus Imre BSc, Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA, Ernst Tölly, Ernst Imre und Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.) Foto: Stadtgemeinde*

## Psychologisches Angebot

Mag. Sabrina Schön und Mag. Elisabeth Herist haben im Herzen von Oberwart - im Atrium - ihre Sonnlandpraxis eröffnet. Bei einem Termin im Rathaus haben sich die beiden Psychologinnen vorgestellt und Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner das Angebot ihrer Praxis präsentiert. Es umfasst klinisch- psychologische Diagnostik, Psychologische Therapie sowie Beratung & Trainings für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Der Bürgermeister gratulierte zur Eröffnung und wünscht alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



*Besuch im Rathaus: Mag. Sabrina Schön, Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner und Mag. Elisabeth Herist (v.l.) Foto: Stadtgemeinde*



### Danke für die schönen Weihnachtsbäume

*Die Stadtgemeinde Oberwart freut sich über die wunderschönen Bäume, die in der Advents- und Weihnachtszeit vor dem Rathaus und im Stadtpark beleuchtet werden. Ein herzliches Dankeschön an Familie Kiss (Baum Stadtpark) und an Gerlinde Schößwendter (Baum vor dem Rathaus) für die Baumspende*

*Foto Rathaus: Husbauer  
Foto Stadtpark: zVg*

## Sehr geehrte Oberwarterinnen, sehr geehrte Oberwarter !

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Entsorgungstermine der Umweltdienst Burgenland GmbH für das Jahr 2021.

Die angegebenen Termine gelten für die Normentsorgung.



**OBERWART**  
Bezirksvorort



Für diejenigen Kunden, die bezüglich Ausstattung und Abfuhrhythmus eine Sonderregelung haben (z.B. Wohnhausanlagen, Betriebe, usw.) gelten diese Termine nicht.

Sie werden in einem eigenen Schreiben über die für sie geltenden Entsorgungstermine informiert.

### ACHTUNG!!!

Ab März 2021 gibt es in der Gemeinde Oberwart neue Abfuhrtermine!

#### Die Bedeutung der Abkürzungen

R = 4wö Restmüll, B = 2wö Biomüll, P = 8wö Papier, L = 6wö Leichtverpackung-Sack.

#### So finden Sie Ihre Entsorgungstermine:

Suchen Sie in der nachstehenden Liste Ihre Straße, z.B. "**Bahnhofstrasse**".

Daneben finden Sie die Abkürzungen für Ihre Entsorgungstermine, die Sie im Terminblatt nachschlagen können.

Die Termine sind in den Zeitraum **Jänner-Februar** und **März-Dezember** gegliedert.

Für gekennzeichnete Straßen und Fraktionen gibt es einen **Zusatztermin ("Z")**.

#### BEISPIEL "Bahnhofstrasse"

	Jän-Feb	März-Dez	Termine 2021
<b>Restmüll</b>	<b>R2/Z</b>	<b>R3</b>	Di 05.01.21; Di 02.02.21; Sa 27.02.21; Fr 12.03.21; usw.
<b>Biomüll</b>	<b>B1</b>	<b>B1</b>	Do 07.01.21; Do 21.01.21; usw.
<b>Papier</b>	<b>P9/Z</b>	<b>P10</b>	Mo 18.01.21; Sa 27.02.21; Mo 12.04.21; usw
<b>Gelber Sack</b>	<b>L2</b>	<b>L2</b>	Di 02.02.21; Di 16.03.21; usw.

## ENTSORGUNGSTERMINE 1. Jän - 28. Feb 2021

Restmüll R1	Restmüll R2	Restmüll R3	Restmüll R4	LF Sack - L1	Biomüll B1
Di 26.01.21 Di 23.02.21	Di 05.01.21 Di 02.02.21	Di 12.01.21 Di 09.02.21	Di 19.01.21 Di 16.02.21	Di 26.01.21	B1
				Di 02.02.21	Do 07.01.21 Do 21.01.21
<b>Papier P1</b>	<b>Papier P2</b>	<b>Papier P3</b>	<b>Papier P4</b>	Di 09.02.21	Do 04.02.21 Do 18.02.21
Mo 15.02.21	Do 18.02.21	Mo 22.02.21	Do 25.02.21	Di 05.01.21 Di 16.02.21	<b>Biomüll B2</b>
<b>Papier P5</b>	<b>Papier P6</b>	<b>Papier P7</b>	<b>Papier P8</b>	Di 12.01.21 Di 23.02.21	Do 14.01.21 Do 28.01.21 Do 11.02.21 Do 25.02.21
Mo 04.01.21	Do 07.01.21	Do 14.01.21	Do 21.01.21		
<b>Papier P9</b>	<b>Papier P10</b>	<b>Papier P11</b>	<b>Papier P12</b>		
Mo 18.01.21	Mo 11.01.21	Do 11.02.21	Do 28.01.21		
<b>Papier P13</b>	<b>Papier P14</b>	<b>Papier P15</b>	<b>Papier P16</b>		
Do 04.02.21	Mo 25.01.21	Mo 01.02.21	Mo 08.02.21		

**ZUSATZTERMIN (PA/RM/BM)**  
\*nur für gekennzeichnete Straßen ("Z").  
**Sa 27.02.2021**

Die gültigen Entsorgungstermine finden Sie selbstverständlich auch im Internet unter [www.bmv.at](http://www.bmv.at). Auskünfte gibt es aber auch beim Mülltelefon zum Nulltarif unter Tel. 08000/806154 oder Tel. 03352/38457 992 (UDB Außenstelle Oberwart).

## APP-MÜLLWECKER

Holen Sie sich Ihre Entsorgungstermine auf Ihr Smartphone.  
für IOS und Android im App-Store unter "**BMV/UDB**"





**1. März. - 31. Dez 2021**

Papier P1	Papier P2	Restmüll R1	Restmüll R2	Restmüll R3	Restmüll R4
Mo 01.03.21	Mo 08.03.21	Fr 26.03.21	Fr 19.03.21	Fr 12.03.21	Fr 05.03.21
Mo 26.04.21	Mo 03.05.21	Fr 23.04.21	Fr 16.04.21	Fr 09.04.21	Fr 02.04.21
Mo 21.06.21	Mo 28.06.21	Fr 21.05.21	Fr 14.05.21	Fr 07.05.21	Fr 30.04.21
Mo 16.08.21	Mo 23.08.21	Fr 18.06.21	Fr 11.06.21	Fr 04.06.21	Fr 28.05.21
Mo 11.10.21	Mo 18.10.21	Fr 16.07.21	Fr 09.07.21	Fr 02.07.21	Fr 25.06.21
Mo 06.12.21	Mo 13.12.21	Fr 13.08.21	Fr 06.08.21	Fr 30.07.21	Fr 23.07.21
Papier P3	Papier P4	Fr 10.09.21	Fr 03.09.21	Fr 27.08.21	Fr 20.08.21
Di 09.03.21	Mo 15.03.21	Fr 08.10.21	Fr 01.10.21	Fr 24.09.21	Fr 17.09.21
Di 04.05.21	Mo 10.05.21	Fr 05.11.21	Fr 29.10.21	Fr 22.10.21	Fr 15.10.21
Di 29.06.21	Mo 05.07.21	Fr 03.12.21	Fr 26.11.21	Fr 19.11.21	Fr 12.11.21
Di 24.08.21	Mo 30.08.21	Fr 31.12.21	Sa 18.12.21	Fr 17.12.21	Fr 10.12.21
Di 19.10.21	Mo 25.10.21	LF-Sack L1	LF-Sack L2	Biomüll B1	Biomüll B2
Di 14.12.21	Mo 20.12.21	Di 09.03.21	Di 16.03.21	Do 04.03.21	Do 11.03.21
Papier P5	Papier P6	Di 20.04.21	Di 27.04.21	Do 18.03.21	Do 25.03.21
Mo 22.03.21	Di 23.03.21	Di 01.06.21	Di 08.06.21	Do 01.04.21	Do 08.04.21
Mo 17.05.21	Di 18.05.21	Di 13.07.21	Di 20.07.21	Do 15.04.21	Do 22.04.21
Mo 12.07.21	Di 13.07.21	Di 24.08.21	Di 31.08.21	Do 29.04.21	Do 06.05.21
Mo 06.09.21	Di 07.09.21	Di 05.10.21	Di 12.10.21	Sa 15.05.21	Do 20.05.21
Sa 30.10.21	Di 02.11.21	Di 16.11.21	Di 23.11.21	Do 27.05.21	Sa 05.06.21
Mo 27.12.21	Di 28.12.21	Di 28.12.21		Do 10.06.21	Do 17.06.21
Papier P7	Papier P8	LF-Sack L3	LF-Sack L4	Do 24.06.21	Do 01.07.21
Mo 29.03.21	Di 30.03.21	Di 23.03.21	Di 30.03.21	Do 08.07.21	Do 15.07.21
Sa 22.05.21	Di 25.05.21	Di 04.05.21	Di 11.05.21	Do 22.07.21	Do 29.07.21
Mo 19.07.21	Di 20.07.21	Di 15.06.21	Di 22.06.21	Do 05.08.21	Do 12.08.21
Mo 13.09.21	Di 14.09.21	Di 27.07.21	Di 03.08.21	Do 19.08.21	Do 26.08.21
Mo 08.11.21	Di 09.11.21	Di 07.09.21	Di 14.09.21	Do 02.09.21	Do 09.09.21
Papier P9	Papier P10	Di 19.10.21	Sa 23.10.21	Do 16.09.21	Do 23.09.21
Di 06.04.21	Mo 12.04.21	Di 30.11.21	Di 07.12.21	Do 30.09.21	Do 07.10.21
Di 01.06.21	Mo 07.06.21	LF-Sack L5		Do 14.10.21	Do 21.10.21
Di 27.07.21	Mo 02.08.21	Di 06.04.21	Di 21.09.21	Do 28.10.21	Do 04.11.21
Di 21.09.21	Mo 27.09.21	Di 18.05.21	Di 02.11.21	Do 11.11.21	Do 18.11.21
Di 16.11.21	Mo 22.11.21	Di 29.06.21	Di 14.12.21	Do 25.11.21	Do 02.12.21
Papier P11		Di 10.08.21		Do 09.12.21	Do 16.12.21
Mo 19.04.21				Do 23.12.21	Do 30.12.21



**OBERWART**  
Bezirksvorort



**UDB**



**APP-MÜLLWECKER**

Holen Sie sich Ihre Entsorgungstermine auf Ihr Smartphone.

für IOS und Android im App-Store unter " **BMV/UDB** "



# ENTSORGUNGSTERMINE

# OBERWART 2021

STRASSEN	Entsorgungstermine *							
	Jän-Feb				März-Dez			
	RM	BM	PA	LF	RM	BM	PA	LF
AHORNGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
AKAZIENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
ALFRED PAHR-GASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
ALTE STRASSE	R3	B1	P15/Z	L2	R3	B1	P11	L2
AM ANGER	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
AM HETSCHELBERG	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
AM IRTAS	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
AM KIRSCHBERG	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
AM TELEK	R4	B1	P11	L3	R2	B1	P7	L3
AM VÖRÖSDOMB	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
AMBROSIGASSE	R2	B1/Z	P12	L2	R4	B2	P1	L2
AMSELGASSE	R1	B1/Z	P2	L4	R1	B2	P8	L4
ANZENGRÜBERGASSE	R3	B1	P14/Z	L2	R3	B1	P10	L2
APFELGASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
AUF DER SCHANZ	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
AUGARTENGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
AUGASSE	R3	B1	P15/Z	L2	R3	B1	P11	L2
BADGASSE	R2	B1	P12	L4	R4	B1	P1	L4
BAHNHOFSTRASSE	R2/Z	B1	P9/Z	L2	R3	B1	P10	L2
BEETHOVENGASSE	R3	B1	P5/Z	L2	R3	B1	P11	L2
BEIM WASSERWERK	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
BERGGASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
BILLROTHGASSE	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
BIRKENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
BIRNENGASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
BLUMENWEG	R1	B1/Z	P2	L2	R3	B2	P4	L2
BRAHMSGASSE	R3	B1	P15	L1	R3	B1	P2	L1
BRUCKNERGASSE	R3	B1	P15	L2	R3	B1	P5	L2
BUCHENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
DIESELGASSE	R1	B2	P6/Z	L2	R3	B2	P8	L2
DORNBURGASSE	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
EICHENDORFFGASSE	R2/Z	B1/Z	P7	L2	R1	B2	P1	L2
EICHENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
EINSTEINGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
EISENSTÄDTERSTRASSE	R1	B2	P6/Z	L2	R1	B2	P8	L2
ESCHENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
EVANG. KIRCHENGASSE	R2/Z	B1/Z	P8	L2	R1	B2	P1	L2
FALKENGASSE	R1	B1/Z	P2	L4	R1	B2	P9	L4
FASANGASSE	R1	B1/Z	P2	L4	R1	B2	P8	L4
FERDINAND HATVAGNERSTR	R1	B2	P6/Z	L2	R3	B2	P8	L2
FEUERDORNGASSE	R4	B1	P1	L3	R3	B1	P2	L3
FEUERWEHRSTRASSE	R2	B1	P7/Z	L4	R4	B1	P6	L4
FICHTENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
FLIEDERGASSE	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
FÖHRENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
GANGHOFERGASSE	R2	B1	P12	L4	R4	B1	P1	L4
GARTENGASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P7	L4
GRAF-ERDÖDY-STRASSE	R1	B1/Z	P8/Z	L4	R4	B2	P9	L4
GRAZERSTRASSE 1-67 ung.	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
GRAZERSTRASSE 69-E ung.	R1	B2	P13	L4	R1	B2	P8	L4
GRAZERSTRASSE 2-80 ger.	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
GRAZERSTRASSE 82-E ger.	R1	B2	P13	L4	R1	B2	P8	L4
GRILLPARZERGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
GUSTAV BRUNNER-STR.	R1	B2	P6/Z	L2	R3	B2	P8	L2
HABICHTGASSE	R1	B1/Z	P8/Z	L4	R4	B2	P9	L4
HAMMERWERKGASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
HAUPTPLATZ	R2	B1	P14	L2	R4	B1	P1	L2
HEGELGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
HEIDEGASSE	R2	B1	P7/Z	L4	R4	B1	P6	L4
HOLUNDERGASSE	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3

STRASSEN	Entsorgungstermine *							
	Jän-Feb				März-Dez			
	RM	BM	PA	LF	RM	BM	PA	LF
HÜGELGASSE	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
HYRTLIGASSE	R2	B1	P12	L4	R4	B1	P1	L4
INDUSTRIESTRASSE	R1	B2	P6/Z	L2	R3	B2	P8	L2
JASMINGASSE	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
JOHANN STRAUSS-GASSE	R1	B1/Z	P8/Z	L2	R1	B2	P9	L2
KANTGASSE	R4	B1/Z	P11	L4	R4	B2	P6	L4
KASTANIENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
KEPLERGASSE	R4	B1/Z	P11	L4	R4	B2	P6	L4
KIEFERNGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
KOCHGASSE	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
KOPERNIKUS-GASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
KREUZGASSE	R3	B1	P9/Z	L2	R3	B1	P10	L2
KURUZZENGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
LANNERGASSE	R2/Z	B1/Z	P8	L2	R1	B2	P1	L2
LEHARGASSE	R2/Z	B1/Z	P8	L2	R1	B2	P1	L2
LEHARHOF	R2/Z	B1/Z	P8	L2	R1	B2	P1	L2
LENAUGASSE	R3	B1	P14/Z	L2	R3	B1	P10	L2
LERCHENGASSE	R1	B1/Z	P8/Z	L4	R1	B2	P9	L4
LILIENGASSE	R1	B2	P2	L2	R1	B2	P1	L2
LINDENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
LINKE BACHGASSE	R1	B2	P2	L2	R1	B2	P1	L2
LINKE BAHNZEILE	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
LINKES PINKAUFER	R2	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
LISZTGASSE	R2/Z	B1	P9/Z	L2	R3	B1	P10	L2
MADERSPERGERGASSE	R4	B1/Z	P11	L4	R4	B2	P6	L4
MAKARTWEG	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
MARILLEGASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
MARKTLÄNDE	R1	B2	P13	L4	R1	B2	P8	L4
MILLÖCKERGASSE	R2/Z	B1/Z	P11	L2	R1	B2	P1	L2
MILUTGASSE	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
MITTERHOFERGASSE	R4	B1/Z	P11	L4	R4	B2	P6	L4
MOLKEREISTRASSE	R3	B1	P15/Z	L2	R3	B1	P11	L2
MONDGASSE	R1	B1/Z	P7	L2	R1	B2	P1	L2
MOZARTGASSE	R3	B1	P1	L2	R3	B1	P11	L2
MÜHLBACHWEG	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
MÜHLGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
MUSILWEG	R1	B1/Z	P2	L2	R1	B2	P4	L2
NELKENGASSE	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
NESTROYGASSE	R2	B1	P12	L4	R4	B1	P1	L4
NEUE GASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
NEUTORGASSE	R2/Z	B1	P7/Z	L2	R3	B1	P10	L2
NUSSGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
OBERE BAHNZEILE	R3	B1	P11	L1	R3	B1	P2	L1
OBERE HOCHSTRASSE	R3	B1	P1	L1	R3	B1	P5	L1
OTHMAR SPANN-GASSE	R2/Z	B1	P16	L2	R3	B1	P10	L2
PANORAMAWEG	R4	B1	P9	L3	R3	B1	P2	L3
PAPPELGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
PETER ZAUNER WEG	R3	B1	P15	L1	R3	B1	P2	L1
PFARRWIESENGASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
PFIRSICHGASSE	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
PFLUGGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
PINKAGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P9	L4
PLATANENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
PRIMELGASSE	R1	B2	P13	L2	R1	B2	P8	L2
PRINZ-EUGENSTRASSE	R3	B1	P15	L1	R3	B1	P2	L1
RAIMUNDGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
RAINGASSE	R1	B1/Z	P2	L2	R1	B2	P4	L2
RATHAUSGASSE	R3	B1	P11	L1	R3	B1	P2	L1
RECHTE BACHGASSE	R1	B2	P2	L2	R1	B2	P1	L2
RECHTES PINKAUFER	R2	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4

# ENTSORGUNGSTERMINE

# OBERWART 2021

STRASSEN	Entsorgungstermine *							
	Jän-Feb				März-Dez			
	RM	BM	PA	LF	RM	BM	PA	LF
REFORM. KIRCHENGASSE	R1	B1/Z	P8/Z	L4	R1	B2	P9	L4
REICHLGASSE	R2	B1	P12	L4	R4	B1	P1	L4
REIHERGASSE	R1	B1/Z	P2	L4	R1	B2	P8	L4
RESSELGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4
RICHARD WAGNER-GASSE	R3	B1	P5/Z	L2	R3	B1	P11	L2
RIEDLINGSDORFERSTR 1-199	R1	B2	P13	L2	R1	B2	P8	L2
RILKEGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
ROBERT STOLZ-GASSE	R3	B1	P3	L2	R3	B1	P11	L2
ROSEGGERGASSE	R1	B1/Z	P2	L2	R1	B2	P4	L2
ROSENGASSE	R1	B2	P13	L2	R1	B2	P8	L2
RÜCKENWEG	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
SACKGASSE	R1	B1/Z	P7	L2	R1	B2	P1	L2
SCHIELE WEG	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
SCHLAININGERSTRASSE	R3	B1	P9	L1	R3	B1	P2	L1
SCHMALEGASSE	R2/Z	B1/Z	P8	L2	R1	B2	P1	L2
SCHNITZLER-GASSE	R1	B1/Z	P2	L2	R1	B2	P4	L2
SCHÖNBERGGASSE	R3	B1	P5/Z	L2	R3	B1	P11	L2
SCHUBERTGASSE	R3	B1	P15	L2	R3	B1	P5	L2
SCHULGASSE	R2	B1/Z	P12	L4	R4	B2	P6	L4
SCHWALBENGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P9	L4
SEITENWEG	R4	B2	P7	L4	R4	B2	P3	L4
SEMMELWEISGASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P1	L4
SENSENGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
SICHELGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
SIEDLUNGSSTRASSE	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
SPITALGASSE	R2/Z	B1	P15	L4	R2	B1	P1	L4
SPORTLÄNDE	R2	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P6	L4

STRASSEN	Entsorgungstermine *							
	Jän-Feb				März-Dez			
	RM	BM	PA	LF	RM	BM	PA	LF
STEINAMANGERERSTRASSE	R4	B1	P10/Z	L4	R2	B1	P7	L4
STERNGASSE	R1	B1/Z	P7	L2	R1	B2	P1	L2
STIFTERGASSE	R3	B1	P3	L2	R3	B1	P10	L2
STORCHENGASSE	R4	B1/Z	P11	L4	R4	B2	P9	L4
STROHGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
TAUBENGASSE	R4	B1/Z	P7/Z	L4	R4	B2	P9	L4
TEICHWEG	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
TRAKLGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
TROGERGASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P6	L4
TULPENGASSE	R1	B2	P13	L2	R1	B2	P8	L2
TÜRKENGASSE	R1	B2	P7/Z	L4	R1	B2	P8	L4
UNTERE BAHNZEILE	R3	B1	P11	L1	R3	B1	P2	L1
UNTERE HOCHSTRASSE	R4	B1	P3	L1	R3	B1	P2	L1
UNTERTRUMSTRASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P7	L4
UNTERWARTERSTRASSE	R4	B1	P4	L4	R4	B1	P7	L4
VEILCHENGASSE	R1	B2	P13	L5	R1	B2	P8	L5
WALDMÜLLERGASSE	R2	B1	P4	L4	R4	B1	P1	L4
WARTWEG	R4	B2	P11	L4	R4	B2	P3	L4
WEHRGASSE	R1	B2	P13	L4	R1	B2	P8	L4
WEIDENGASSE	R4	B1	P11	L4	R2	B1	P7	L4
WEINHEBERGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
WERFELGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
WIENERSTRASSE	R2/Z	B1	P14/Z	L2	R3	B1	P10	L2
WIESENGASSE	R1	B2	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
WILDGANGSGASSE	R1	B1/Z	P6/Z	L2	R1	B2	P4	L2
WINKELGASSE	R1	B1/Z	P7	L2	R1	B2	P1	L2
ZEDERNGASSE	R4	B1	P10/Z	L4	R2	B1	P7	L4

## ACHTUNG!!!

Ab März 2021 gibt es in der Gemeinde Oberwart neue Abfuhrtermine!

# ENTSORGUNGSTERMINE ST. MARTIN i.d.W 2021

Restmüll	Biomüll		Papier	Leichtverpackung-Sack
Do 14.01.21	Do 14.01.21	Mo 05.07.21	Mi 24.02.21	Fr 08.01.21
Do 11.02.21	Do 28.01.21	Mo 19.07.21	Mo 01.03.21	Fr 19.02.21
Mo 15.03.21	Do 11.02.21	Mo 02.08.21	Mo 26.04.21	Fr 02.04.21
Mo 12.04.21	Do 25.02.21	Mo 16.08.21	Mo 21.06.21	Fr 14.05.21
Mo 10.05.21	Mo 01.03.21	Mo 30.08.21	Mo 16.08.21	Fr 25.06.21
Mo 07.06.21	Mo 15.03.21	Mo 13.09.21	Mo 11.10.21	Fr 06.08.21
Mo 05.07.21	Mo 29.03.21	Mo 27.09.21	Mo 06.12.21	Fr 17.09.21
Mo 02.08.21	Mo 12.04.21	Mo 11.10.21		Fr 29.10.21
Mo 30.08.21	Mo 26.04.21	Mo 25.10.21		Fr 10.12.21
Mo 27.09.21	Mo 10.05.21	Mo 08.11.21		
Mo 25.10.21	Sa 22.05.21	Mo 22.11.21		
Mo 22.11.21	Mo 07.06.21	Mo 06.12.21		
Mo 20.12.21	Mo 21.06.21	Mo 20.12.21		



OBERWART  
Bezirksvorort



## APP-MÜLLWECKER

Holen Sie sich Ihre Entsorgungstermine auf Ihr Smartphone.  
für IOS und Android im App-Store unter " BMV/UDB "





# Spaß für die Kinder im Städtischen Hort

Die Kinder der Gruppen 2 und 3 waren vor dem Start in die Herbstferien mit ihren Pädagoginnen und Helferinnen Michi, Julia, Magdalena und Eva beim Minigolf. Es war ein lustiger Nachmittag, bei dem sich zeigte, dass die Kids richtige Minigolf-Profis sind. Die Kinder der Gruppe 6 waren an diesem Tag im Ökopark in Hartberg. Spiel, Spaß und interessante Experimente sorgten für Begeisterung. Jene Kinder, die auch in den Herbstferien im Hort betreut wurden, haben einen Spaziergang in der Stadt unternommen und kurzerhand bei der Laubarbeit im Stadtpark mitgeholfen. Ein spannender Einblick in die Arbeit unserer Wirtschaftshof-Kollegen.



Die Kinder und Pädagoginnen der Gruppe 6 erlebten einen spannenden und lehrreichen Ausflug in den Ökopark Hartberg.



Minigolf-Profis. Die Kinder der Gruppen 2 und 3 spazierten zur Minigolfanlage und verbrachten einen lustigen Nachmittag. Fotos: Hort



Laubarbeiten. Bei ihrem Spaziergang trafen die Hortkinder Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und durften den Laubbläser ausprobieren.

Komm her,  
nimm mit!

**Grill-Box Oberwart**  
beim Spar, Wiener Str. 13-15  
Di-Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr





Sicher  
im Freien  
abholen!

**Bestell-Hotline: 0664 11 616 11**

[www.fandl-hendl.com](http://www.fandl-hendl.com)

## Taekwondo: Neuer Standort

Am 2. November hat die Taekwondo-Schule „Young-Ung Taekwondo“ in Oberwart ihren neuen Standort in der Schulgasse 24 eröffnet. Seit 2018 ist Österreichs größte Kampfsportschule im Südburgenland vertreten, nun ist man von der Gustav-Brunner-Straße übersiedelt. Die Schülerzahlen sind in den vergangenen zwei Jahren stetig gestiegen. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner war gestern bei der Eröffnung dabei. „Ich gratuliere zum neuen Standort und freue mich, dass es dieses Angebot in unserer Stadt gibt. Ich wünsche den Betreibern alles Gute und den Schülerinnen und Schülern viele sportliche Erfolge.“ Informationen finden Sie auch auf [www.yu-taekwondo.at](http://www.yu-taekwondo.at)



*Besuch der neuen Räumlichkeiten. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner ist begeistert vom sportlichen Angebot in der Schulgasse 24.*

## Neue Boutique im Stadtzentrum

Anna Maria Miskic hat vergangene Woche ihre AM Miskic Boutique in der Schulgasse 5 eröffnet. Das Sortiment umfasst Damenmode, Accessoires und Babykleidung. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat die Unternehmerin besucht: „Ich gratuliere zu diesem Schritt und freue mich über ein neues Geschäft in der Innenstadt. Ich wünsche viel Erfolg und gut gehende Geschäfte.“



*Eröffnung in der Schulgasse. Anna Maria Miskic hat ihre Boutique eröffnet, Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner gratulierte.*



### **Allerheiligen**

Das traditionelle Totengedenken am 1. November beim Kriegerdenkmal wurde dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt. Jedoch hat eine Abordnung des Stadtrates gestern am Abend die Kranzniederlegung vorgenommen und eine Trauerminute abgehalten. „Der Tod dieser Menschen ist uns Mahnung und erinnert an den Wert des Friedens.“

*Foto: Stadtgemeinde*



# Erfolg für Volksschüler bei Minecraft Umwelt Challenge

Minecraft ist ein Spiel, das unsere Kinder fasziniert. Doch Minecraft ist nicht nur ein Spiel, es ist eine Möglichkeit, die Kinder zum Denken und zum Kreativ sein anzuregen. Im Corona Lock Down rief der Youth Hackaton zu einer Minecraft Umwelt Challenge auf. Die Kinder mussten in einer Welt voller Plastik einen Weg finden, um diesen Müll zu beseitigen oder zu verwerten. 11 Schüler der Volksschule Oberwart nahmen an der Challenge teil und zwei schafften es unter die besten 11.

Laurens Kogelmann erfand einen Mikroplastikscanner, der das Mikroplastik aus der Nahrung filtert, sodass unser Essen wieder genießbar und gesund ist. Diese Idee überzeugte die Jury. Bei einer Online Siegerehrung wurden die Sieger bekannt gegeben und Laurens gewann die Minecraft Umwelt Challenge 2020, Kategorie Rookies.

Zur Verfügung gestellt von: Volksschule



Mit ihren Projekten unter den besten elf! Jonas Bekto und Laurens Kogelmann (v.l.)  
Foto: Volksschule

kabelplus  
alles im plus

mein allesdrinplus  
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

kabelplus  
Produkte bis zu  
**6 Monate gratis!\***

7 Tage  
TV-Programm  
auf Abruf mit  
**MAGIC TV**

0800 800 514 / kabelplus.at

\*Aktion gültig bis 31.01.2021 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Aktion exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.



# Ein besonderes Jubiläum: 30 Jahre UTTC Oberwart



Jubiläum beim UTTC mit Dominik Habesohn, Martin Storf und Mathias Habesohn (v.l.)  
Foto: UTTC

„Nur wenige Vereine können eine so große Erfolgsbilanz aufweisen wie der UTTC Oberwart“, so streute Johann Donhauser, Vizepräsident der Sport Union, dem Gründungsobmann Franz Felber bei der 30-Jahr-Feier Rosen. Die 30-jährige Vereinsgeschichte des UTTC Oberwart ist nicht nur mit der Tischtennis-Familie Felber eng verbunden, sie zeigt auch eine einzigartige Erfolgsgeschichte, die mit dem Sieg im Europacup 2018 seinen absoluten Höhepunkt fand. „Ihr seid in ganz Europa Werbeträger für die Stadt Oberwart“, so Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner. Dabei sprach er vor allem die tausenden Auto-Kilometer an, die Franz Felber mit seinen Fans und Sportlern zu den Europacup-Spielen von Polen bis Frankreich zurücklegte und dabei als Werbeträger erfolgreich auftrat. Zur 30-Jahr-Feier gratulierten neben Bgm. Rosner auch Sponsoren, Unterstützer, Funktionäre, Mitglieder und Fans.

Zu den Klängen von Andreas Gabalier's Hit „Es ist verdammt lang her“ reflektierte Franz Felber, mehrfach ausgezeichnete Obmann und jetziges Bundesliga-Ausschuss-Mitglied, die einzigartige, 30-jährige Erfolgsgeschichte des Tischtennisvereins UTTC Oberwart. Unzählige Einzel- und Mannschaftstitel standen in den letzten drei Jahrzehnten zu Buche. Dabei wurden Martin Storf sowie die Brüder Dominik und Mathias Habesohn ebenso oft als Sieger erwähnt wie die Nachwuchstalente Michael Seper (Vize-

staatsmeister), Tobias Weninger, Andreas Schmidt oder Peter Stengg.

Im Senioren-Bewerb lassen Gerhard Puhr, Wolfgang Kaufmann, Klaus Leirer und Franz Felber ihr Können eindrucksvoll aufblitzen. Der UTTC Oberwart hat die Vorherrschaft im Lande schon lange inne und vertritt seit 23 Jahren das Burgenland erfolgreich in der Tischtennis-Bundesliga und 21 Jahre im Europa-Intercup. Neun Mal erreichte die FelberTruppe das Final-Four. 2018 gelang in Rydzyna in Polen der ersehnte Europacup-Sieg. Der UTTC Oberwart ist derzeit mit fünf Teams im Meisterschaftsbetrieb vertreten. 20 Jahre spielte auch ein Damenteam erfolgreich in der 2. Bundesliga.

Für Regine Felber, sie ist seit 30 Jahren der „gute Geist“ des UTTC Oberwart, gab es zu Beginn Blumen und ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Regine steht seit 30 Jahren hinter ihrem Gatten Franz und ist als Organisatorin des Buffets bei allen Heimveranstaltungen, aber auch als Funktionärin eine unentbehrliche Größe des Vereins.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden verdienstvolle Funktionäre und Sportler von der Sport-Union und vom UTTC Oberwart gebührend geehrt und ausgezeichnet: Folgende Ehrenzeichen wurden von der Sport Union verliehen: Walter Frebel (Bronze) - Tamas Kalmar und Roman Saurer (Silber) - Manfred Braun und Franz Pomper (Gold). Eine ZusatzEhrenurkunde erhielt Ludwig Imre von Vizepräsident Johann Donhauser. Für besondere Verdienste wurden auch Alfred Gorissen und der Trainer der ersten Stunde, Istvan Maroti, geehrt. Vizestaatsmeister Michael Seper, Tobias Weninger, Andreas Schmidt, Tamas Kalmar und Peter Stengg wurden ebenso für ihre großartigen Erfolge ausgezeichnet wie das erfolgreiche Seniorenteam Gerhard Puhr und Wolfgang Kaufmann.

Zur Verfügung gestellt von: UTTC/Peter Seper



Ab sofort im Rathaus erhältlich

**Oberwart-Häferl**

8 Euro / Stück

als Geschenk  
als Andenken

für alle stolzen Oberwarter/-innen

# Das Jahr 2020 bei den Krippenfreunden

Das Jahr 2020 ist derzeit für viele von uns ein sehr herausforderndes und hat den Krippenfreunden Pinkafeld Südburgenland mit einem großen Wasserrohrbruch und neuerlich notwendigen Renovierungsarbeiten in der neuen Werkstatt während des COVID-bedingten Lockdowns große Hürden bereitet, die Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Vereinsobmanns Georg Renner und zahlreicher helfender Vereinsmitglieder beseitigt wurden.

So konnte der Verein in den Sommermonaten — unter Einhaltung der notwendigen Schutz- und Sicherheitsauflagen — Kurse mit beschränkter Teilnehmeranzahl zu den Themen Krippenbau und Hintergrundmalen sowie neu Kalligraphie und Ankleidefiguren durchführen, die wunderbare Ergebnisse wie dieses Hintergrundbild gebracht haben.

Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Amalia König, die seit heuer die Hintergrundmalkurse von Herrn Bertl Beran übernommen hat, entstanden Ende August 2020 Sujets für heimatische, orientalische und Schneekrippen und ein Bild der ganz anderen Art, das von der Skyline Manhattans und der Brooklyn Bridge inspiriert wurde. Komplettiert wurde diese moderne Krippe mit 12-er Figuren von Patrick Demetz, die auf einem Floß, für das unser Georg nach einer erfolgreichen Suche auf dem heimischen „Holzhaufen“ das exakt passende Stück Holz mit einer wunderbar abgestimmten Maserung gefunden hat, vor der Brooklyn Bridge positioniert wurden.

Sie fragen sich gerade, was die Weihnachtsgeschichte damit zu tun haben soll? Nicht unweit von dieser Stelle, wo der Hudson und East River sich treffen, befindet sich nicht nur die New Yorker Freiheitsstatue als Zeichen der Hoffnung, sondern liegt auch Ellis Island, jene Insel die lange als Sitz der Einreisebehörde für New York und über 30 Jahre als zentrale Sammelstelle für Immigranten in die USA fungiert hat. Die Einwanderer nannten sie auch „Insel der Tränen“, denn dort entschied sich für Millionen von Menschen – darunter auch in drei großen Auswanderungswellen 160.000 Burgenländer - binnen weniger Minuten das weitere Schicksal.

... und damit bekommt die Weihnachtsgeschichte für dieses Bild einen sehr aktuellen Bezug zum Heute mit den Themen Auswanderung, Herbergssuche, Migration und Hoffnung.

In diesem Sinne bleiben Sie und Ihre Lieben gesund! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Kursen ab Frühjahr 2021. Mehr drüber erfahren Sie online auf unserer Homepage <https://www.krippenfreundepisue.at/>

*Zur Verfügung gestellt von: Krippenfreunde Südburgenland*



**Raiffeisenbezirksbank  
Oberwart**



# Tradipe geing o Roma — Gewalt gegen Roma



Musikstücke der Gruppe „Sama Banda“ wurden online gezeigt. Die Tagung fand aufgrund von Corona online statt. Foto: zVg

## Rezeption und Umgang mit einem europäischen Phänomen

Die diesjährige Tagung der Roma Volkshochschule Burgenland, anlässlich des Internationalen Romatages am 8. April, wurde aufgrund der Corona Maßnahmen im Oktober online abgehalten. Die vier Experten, Stephan Ozsváth, Markus End, Magdalena Marsovszky und Nadine Papai hielten online Vorträge zu dem Thema „Gewalt gegen Roma“.

Nadine Papai, die Vorsitzende des Vereins Hango Roma und Geschäftsführerin von *Lebenzeichen! Gesellschaft für bedrohte Völker Österreich* berichtet in ihrem Vortrag von Vorfällen, die sich im Sommer diesen Jahres in Tulln ereigneten. Insgesamt 600



Auch die Gruppe „Romano Rath“ hatte Musikstücke vorbereitet, die online eingespielt wurden. Foto: zVg

Roma und Sinti versammelten sich am Rande von Tulln, um gemeinsam ein religiöses Fest zu begehen. Nichts Außergewöhnliches, doch es folgten Falschmeldungen und rassistische Facebook Postings von FPÖ Politikern, wie Stefan Bors und Andreas Hermann, sowie von Privatpersonen. Die Medien verbreiteten diese antiziganistischen Unwahrheiten ungefiltert weiter. Gegen Stefan Hermann, Klubobmann-Stellvertreter der FPÖ Steiermark wurde Anzeige wegen Verdacht auf Verhetzung eingereicht.

Die Vortragenden Stephan Ozsváth, Journalist, und Magdalena Marsovszky, Kulturwissenschaftlerin, berichteten von den Zuständen und dem strukturellen Rassismus in unserem Nachbarland. Ungarn sieht sich als weiß, echte Magyaren sind weiß und christlich. Roma und Romnia sind dunkel und arm – so die Vorurteile innerhalb der Mehrheitsgesellschaft. All dies sind Eigenschaften, die nicht in diese „weiße Utopie“, die man sich in Ungarn schon seit Jahren versucht aufzubauen, passen - darin sind sich beide Vortragenden einig. Den Roma werden ihre grundlegenden Bürgerrechte abgesprochen und sie werden zu Menschen zweiter Klasse gemacht. Der Staat hetzt gegen sie, die Medien propagieren es und die Gesellschaft glaubt es.

Der Politikwissenschaftler Markus End schildert ähnliche Strukturen: Zu Beginn der 1990er Jahre herrschte in Deutschland eine rege Asyldebatte, vor allem Roma wurden zu Sündenböcken gemacht. Die Stimmung in der deutschen Bevölkerung war aufgeladen. Schließlich kam es zu Ausschreitungen und Übergriffen, die später auch als „Rostock-Lichtenhagen Pogrom“ bezeichnet wurden. Hunderte Rechtsextreme überfielen Wohnheime, in dem sich über hundert Personen aufhielten und steckten diese in Brand. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, befanden sich noch zirka 3.000 applaudierende Zuschauer auf dem Gelände, die die Zufahrt für Polizei und Feuerwehr blockierten. Am Ende zog sich die Polizei zeitweise ganz zurück und überließ die Opfer sich selbst.

Die Tagung verschaffte einen guten, wenn auch erschreckenden Einblick in das Thema „Gewalt gegen Roma“ in Österreich, Ungarn und Deutschland. In den meisten Fällen wurde eines klar: Es beginnt mit der Sprache. Es beginnt mit Propaganda, die irgendwann in Gewalt mündet.

Die gesamten Vorträge und die Grußworte vom 2. Landtagspräsident Bgm. Georg Rosner, die Einführende Worte von Andreas Lehner - Roma Volkshochschule Burgenland und die Musikbeiträge der Gruppen Romano Rath, Sama Banda und der Ungarischen Tanzgruppe aus Jabing können unter <https://www.vhs-roma.eu/> angehört werden.

Zur Verfügung gestellt von: VHS Roma



## Basketball in Corona-Zeiten



Ein Gruß an die Förderer und Fans! Die Spiele der Gunners kann man im kostenlosen Livestream miterleben. Foto: Gunners/Martin Pröll

Für die UNGER STEEL Gunners Oberwart stand das Jahr 2020 ebenfalls unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Die Saison 2019/2020 musste durch den Lockdown am 16. März abgebrochen werden. Auf die neue Situation musste sich die gesamte Vereinsstruktur umstellen. So wurde fieberhaft ein Neustart vorgenommen. Zentral dabei war das Präventivkonzept, das nicht nur die Sportler, sondern auch das Publikum vor Ansteckungen bestmöglich schützen soll.

Mit einem neuformierten Team wurde im Oktober gestartet. Der im November verordnete Lockdown ließ den Spitzensport unberührt, sodass die Fans zwar nicht mehr in die Halle kommen konnten, aber doch bei den Spielen im Fernstehen (SKY, ORF) bzw. im kostenlosen Livestream mitfiebern können. Während es im Cup-Bewerb für die Gunners bisher hervorragend läuft, war der Meisterschaftsstart holprig. Doch auch hier hat Cheftrainer Horst Leitner die richtigen Weichenstellungen vorgenommen, um wieder an die früheren Erfolge anzuschließen.

Dies wäre ohne die Treue der Förderer und Sponsoren nicht möglich gewesen. Dafür gebührt ihnen größter Dank! Dazu kommt, dass die Basketball euphorie nach wie vor ungebrochen ist und bei jedem Spiel tolle Zuseherzahlen registriert werden. Fürs kommende Jahr gibt es daher vor allem den Wunsch, die Pandemie durch geeignete Maßnahmen oder Impfungen zu überwinden um wieder die grandiose Stimmung bei allen Heimspielen genießen zu können.

In diesem Sinne: Bleiben Sie weiterhin gesund! Frohe Feiertage, frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr! Informationen: [www.gunners.at](http://www.gunners.at)

Zur Verfügung gestellt von: Gunners

## Stadtkapelle im Lockdown

Vielleicht fragen Sie sich ja, was die Stadtkapelle während des zweiten Lockdowns so macht? Nach der Bekanntgabe der neuen Corona-Maßnahmen waren wir schockiert und traurig, denn das gemeinsame Proben fällt weg, Auftritte und Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung wurden gestrichen, und unser traditionelles Martinikonzert mussten wir auch absagen. Natürlich sehen wir die Verordnungen der Regierung ein und halten uns an alle vorgegeben Richtlinien, dennoch haben wir und auch andere Vereine in Zukunft zu kämpfen. Wer weiß schon, wann wir in gewohnter Art und Weise wieder musizieren dürfen. Seit März versuchen wir in Kontakt zu bleiben und bei etwaigen Lockerungen der Regierung, ein Zusammentreffen unter Einhaltung aller Maßnahmen zu organisieren. Wir vermissen das Musizieren!

Im September durften wir noch gemeinsam im Freien musizieren und daher ließen wir es uns nicht nehmen, unserem jahrzehntelangen unterstützenden Mitglied Erika Farkas zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Erika gehört zu der Stadtkapellen-Familie. Ihr verstorbener Ehemann, sowie ihre Kinder, spielten beim Musikverein und die musikliebende Erika versuchte all unsere Veranstaltungen und Konzerte zu besuchen. „Die Stadtkapelle gehört zu meinem Leben“, sagte die 80-jährige Oberwarterin bei ihrer Geburtstagsfeier und so freute sie sich riesig über das Aufspielen ihrer Stadtkapellen-Freunde im Garten. Unter Einhaltung aller Corona-Richtlinien gratulierten wir der Jubilarin und spielten auf. Es ist schön, Menschen mit der Musik so eine Freude zu machen. Vorallem sind wir nicht nur Erika Farkas für ihre jahrelange Treue und Unterstützung dankbar, sondern bedanken uns auch bei allen anderen, die uns unterstützen und vielleicht schon jahrzehntelang begleiten. Nächstes Jahr haben wir unser 70-jähriges Bestandsjubiläum und hoffen, dass wir es mit Ihnen feiern dürfen.

Zur Verfügung gestellt von: Stadtkapelle



Die Stadtkapelle gratulierte Erika Farkas zum 80. Geburtstag und versucht im Lockdown ohne gemeinsames Musizieren durchzuhalten.

# Lese-Ecke: Neues aus der Bücherei



Illustration Helga Barsch © www.biblio.at

Das Corona-Virus hat auch den Büchereibetrieb im heurigen Jahr stark eingeschränkt. Nichts desto trotz konnten einige Programmpunkte stattfinden, neue Projekte initiiert und viele Leser mit Medien versorgt werden.

## Neues digitales Angebot

So stehen etwa die eMedien der AK Bibliothek digital seit kurzem gesammelt auf einer Plattform zur Verfügung. Egal ob es digitale Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften sind, die Sie gerne elektronisch ausleihen möchten: Auf [ak.overdrive.com](http://ak.overdrive.com) kann seit kurzem der gesamte eMedien-Bestand unserer digitalen Bibliothek noch benutzerfreundlicher durchsucht und genutzt werden – und das, wie gewohnt, völlig kostenlos. Nähere Informationen dazu können auf der Webseite der Bücherei nachgelesen oder auch telefonisch eingeholt werden.

Im Rahmen der AK-Digitalisierungsoffensive wurde kürzlich außerdem eine neue Plattform präsentiert, die es ermöglicht, ausgewählte und qualitativ hochwertige Abschlussarbeiten von Absolventen berufsbildender höherer Schulen in der Region digital zu recherchieren und einzusehen. Der Link zu dieser Diplomarbeitsdatenbank ([db.arbeiterkammer.at](http://db.arbeiterkammer.at)) findet sich ebenfalls auf der Homepage der Bücherei.

## Schulen zu Besuch

In den Phasen vor und zwischen den Lockdowns besuchten auch wieder einige Schulen aus der Region die Bücherei. Die 7. Klasse des BORG Oberschützen informierte sich vor allem über die Angebote und Services, die die Bücherei in Zusammenhang mit dem Schreiben von vorwissenschaftlichen Arbeiten anbietet. Die Schüler der NMS Bernstein nutzten im Anschluss an ihre berufspraktischen Tage die Möglichkeit, sich in der AK über diverse Bereiche der Arbeitswelt schlau zu machen und lernten dabei auch das vielseitige Medienangebot der Bücherei kennen. Und auch den ersten Klassen der HAK/HASCH Oberwart durften wir die Angebote der Bücherei im Rahmen eines AK-Besuchs näherbringen.

## Veranstaltungen in kleinem Rahmen

Viele Veranstaltungen mussten heuer verschoben oder abgesagt werden – zwei konnten wir unter Berücksichtigung aller Corona-Auflagen dennoch erfolgreich über die Bühne bringen. Zum einen die Lesung mit dem promovierten Juristen und Historiker Werner Anzenberger, der mit stimmungsvoller, musikalischer Begleitung der Band „Woody’s Machine“ sein neuestes Buch Plädoyer eines Märtyrers. Eine Groteske präsentierte. Und zum anderen unseren traditionellen Medienflohmarkt, bei dem heuer gebrauchte Bücher nicht nur erworben, sondern im Rahmen eines „ReUse“-Workshops auch künstlerisch weiterverarbeitet werden konnten.

## Literatur in Zeiten der Krise

Gerade in Zeiten der Krise schätzen viele aber auch einfach die Möglichkeit, sich aus einem vielseitigen Angebot kostenlos verschiedenste Medien ausleihen zu können – und so haben wir heuer auch unseren Bestand wieder aufgestockt und erneuert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich für die kalte Jahreszeit mit viel gutem Lesestoff oder auch Hörbüchern, DVDs oder Tonies einzudecken. In Zusammenhang mit den COVID-Schutzmaßnahmen empfiehlt es sich vor einem Besuch nur, einen Blick auf die Homepage zu werfen oder sich telefonisch nach aktuellen Bestimmungen zu erkundigen.

## TIPP

Da das Burgenland im kommenden Jahr „100 Jahre“ feiert, wird es 2021 auch in der Bücherei einen „Burgenland“-Schwerpunkt geben und viel Literatur aus dem und über das Burgenland zur Ausleihe bereitstehen. Bücher, Hörbücher, Filme – in allen Bereichen können unsere kleinen und großen Besucher ein vielseitiges Medienangebot zum Burgenland entdecken. Wir freuen uns schon darauf, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Interessierte in der Bücherei begrüßen zu dürfen! :-)



## Die Bücherei im Weihnachtsurlaub

Von 23. Dezember bis 3. Januar ist die Bücherei geschlossen. Bis 22. Dezember und ab 4. Januar steht Ihnen die Bücherei (je nach COVID-Bestimmungen) zu den gewohnten Zeiten offen!

# Jubiläum: Kinderbuchserie UMIZ 4 Kids feiert 10 Jahre

Im Oktober 2010 erschienen die ersten vier Bände der vielfach ausgezeichneten Kinderbuchserie UMIZ 4 KIDS, die vom Ungarischen Medien- und Informationszentrum (UMIZ) herausgegeben wird. Heuer, genau zehn Jahre später, konnte am 16. Oktober 2020 im Festsaal der reformierten Kirchengemeinde Oberwart die Jubiläumsveranstaltung abgehalten werden.

Institutsleiter Ladislaus Kelemen und Katharina Dowas, Leiterin des Beirates für mehrsprachige Kindergartenpädagogik des UMIZ, mussten die Präsentation der Bände 35-38 aufgrund der Corona-Pandemie im Rahmen einer kleinen Dankesfeier mit einigen Ehrengästen und den treuesten Mitarbeitern, Helfern und Freunden der größten ungarischsprachigen Bibliothek Österreichs abhalten.

Nach einigen Erinnerungsfotos im stimmungsvollen Hof der reformierten Kirchengemeinde nahmen die 30 Festgäste auf ihren markierten Sesseln Platz. Moderatorin Katharina Dowas begrüßte unter anderem: Nationalrat Christian Drobits, ZBGO-Direktor Martin Zsivkovits, BUKV-Obmann Ludwig Frauer, MSCO-Vorstand Michael Gaál, HKD-Obmann Siegfried Hajszan unter Begleitung von Ottilie Szabó, Pfarrer Richard Kádas, Rotenturms Bürgermeister Manfred Wagner, Kindergartenleiterin Andrea Ruzsa sowie ein Team des ORF-Burgenland.

Nach einer kurzen Einleitung erfolgte das Begrüßungslied „Jó napot, mondja minden gyermek!“. Im Laufe des Nachmittages kam es zu vier interaktiven Buchvorstellungen in den Volksgruppensprachen des Burgenlandes. Kindergartenpädagogin Orsolya Havasi präsentierte unter Mithilfe von Gyöngyi Binder die Geschichte vom „Käfer Jakob“. Dieser hört nicht auf seine Eltern und begibt sich auf seiner Erkundungsreise in Gefahr. Kann Jakob dem Wildschwein, dem Fuchs, den Raben und dem Eichhörnchen entkommen?

Das UMIZ kooperiert seit dem Entstehen der Kinderbuchreihe eng mit dem Kroatischen Kulturverein HKD und kann Dank der Mithilfe von Marijana Wagner und dem Ehepaar Wukovits aus Güttenbach auf unzählige Bilderbuchkinos zurückblicken. Den kroatischen Part übernahm dieses Mal der ehemalige Direktor des ZBGO, Martin Zsivkovits, der sich ganz ins Buch „Prosit Neujahr!“ vertiefte: Gregor, der Schneemann, wird in der Nacht des 31. Dezembers aus dem Schlaf gerissen. Wieso gibt es ein Feuerwerk, warum spazieren Fliegenpilz, Hufeisen, Marienkäfer usw. an ihm vorbei?

Als dritte Lektorin konnte die schwungvolle Kindergartenpädagogin Annika Windisch gewonnen werden. Sie trug die Geschichte „Ein kunterbunter Geburtstag“ in deutscher Sprache vor: Vor



langer, langer Zeit hatten Störche nur zwei Farben, schwarz und weiß. Ein Storch jedoch erhält zum Geburtstag kunterbunte Federn. Ob das wohl nur Vorteile mit sich bringt?

Eleonóra Jencsik präsentierte das vierte Buch in ungarischer Tracht und brachte den Gästen sogleich einige Vokabeln rund um den Herbst bei. In dem Band „Herbstausflug mit Andreas“ sammelt der kunterbunte Papierdrache Andreas voller Freude die Früchte des Herbstes ein. Dabei lernt er einen kleinen Zwerg kennen ...

Als kleine Auflockerung gab es zwischen den Geschichten Darbietungen tüchtiger Kinder. Das Publikum konnte das Herbstlied „Hull a Szilva a fáról“, vorgetragen von Jázmin Rózsa, hören. Die Gitarrenbegleitung sowie das Solostück „Ode an die Freude“ wurden durch Boglárka Tóth dargebracht. Großen Erfolg hatte auch Marika Békés mit ihrem Gedicht „Őszi nyuszi“ von Erika Bartos. Janika Szabó forderte in seinem Gedicht „mesét kérek“ von Nagy Bandó András seine Eltern auf, ihm Geschichten vorzulesen, anstatt sich dem passiven Medienkonsum hinzugeben. Dies ist auch der Wunsch des UMIZ 4 KIDS Teams. Die Kinder, Eltern und Großeltern sollen zum Lesen bzw. Vorlesen animiert werden. Die deutsch – ungarisch – burgenlandkroatischen Kinderbücher, der Jubiläumsband und die Hörbücher sollen das frühkindliche Leseinteresse wecken, den Wortschatz erweitern und den Leser in die geheimnisvolle Welt der Geschichten, nunmehr 38 an der Zahl, entführen. Die Veranstaltung fand ihren Ausklang beim Büchertisch unter fachlicher Beratung von Katalin Höfler und dem, nach Corona-Regeln zusammengestellten Buffet bei Valerie Dowas.

Das UMIZ lädt alle Interessenten gegen Voranmeldung in die „Alte Schule“ nach Unterwart ein, wo die Neuerscheinungen erworben werden können. Das UMIZ versendet aber natürlich auch gerne Buchbestellungen ins In- und Ausland. Sobald es die Corona-Situation zulässt, sind auch Bilderbuchkinos in Kindergärten, Volksschulen, Bibliotheken und interessierten Institutionen geplant. Weitere Informationen unter [www.umiz.at](http://www.umiz.at) bzw. vor Ort in Unterwart, Kirchenallee 4.

Zur Verfügung gestellt von: UMIZ



# BHAK/BHAS gewinnt europäischen School Award



Die BHAK/BHAS Oberwart gehört zu den besten Schulen für unternehmerische Bildung in Europa. Fotos: BHAK/BHAS

**Sensationell.** Am 9. November 2020 wurde die BHAK/BHAS für die Leistungen und Errungenschaften im Bereich der Entrepreneurship Education mit dem internationalen „ENTREPRENEURIAL SCHOOL AWARD 2020“ ausgezeichnet und damit in den **Kreis der besten Schulen für unternehmerische Bildung in Europa** aufgenommen. Die in Berlin geplante Preisverleihungsgala ist aufgrund der COVID19-Pandemie virtuell abgelaufen.

Die Bedeutung der Auszeichnung lässt sich daran erkennen, dass insgesamt nur 39 Schulen aus 25 europäischen Ländern aus ca. 50.000 Bildungsinstitutionen ausgewählt wurden, wie in der Online-Gala verlautbart wurde.

Seit 2014 vergibt „Junior Achievement Europe“ (größte europäische Organisation, die sich der Vorbereitung junger Menschen auf Beschäftigung und Unternehmertum widmet) den Entrepreneurial School Award (TES) und holt damit besonders engagierte Schulen vor den Vorhang, die eine langfristige Strategie zur Förderung unternehmerischer Bildung für alle Schulstufen haben, in unternehmerische Bildung der Lehrpersonen investieren und mit regionalen Unternehmen gut vernetzt sind. Dadurch wird auch der Unternehmergeist der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Nach vielen Erfolgen und Aktivitäten in den letzten Jahren wird die BHAK/BHAS Oberwart auch die erste Schule des Burgenlandes sein, die die Zertifizierung als Entrepreneurship-Schule auf dem „advanced level“ erhalten wird. COVID19-bedingt wird diese Ehrung erst im Frühjahr 2020 stattfinden können. Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung!

Das Diplomarbeitsteam „TANZANIA – when action meets compassion life changes“ gewinnt den „CHANGEMAKER AWARD“ (unterstützt ua durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) und hat Österreich bei der Wirtschaftssolympiade 2020 vertreten. Das Team Österreich wurde von erstmals von nur einer Schule - der HAK Oberwart – gestellt: Anja Brandstädter, Ines Brunner, Jana Kalischnig, Amélie Sitar und Carina Zingl. Mit im Team war auch Martin Rudolf, mehrfacher Landessieger in verschiedenen Wettbewerben.

Das Team wurde zudem für die österreichweit erfolgreichste schulische Crowdfunding-Kampagne prämiert. Ursprünglich hätte diese Olympiade für Schulen der Sekundarstufe II in Kasachstan stattfinden sollen, wurde aber aufgrund der Corona-Bestimmungen in einem 7-tägigen Online-Setting abgehalten und in den Disziplinen „financial literacy“, „economics“ und „business case“ durchgeführt. Unser Team konnte dabei auf höchstem inhaltlichen und internationalem Niveau das wirtschaftliche Wissen gegen Teams aus der ganzen Welt unter Beweis stellen.

Nach dem Sieg beim „digi.check“-IT-Wettbewerb des Bildungsministeriums wurde bereits zum zweiten Mal ein Bundessieg innerhalb von wenigen Monaten an der BHAK/BHAS Oberwart gefeiert!

Das gesamte Bildungsangebot der BHAK/BHAS Oberwart wird corona-bedingt heuer digital vorgestellt, ua auch mit einem digitalen OPEN DAY im Jänner 2021. Nähere Informationen gibt es auf unserer Website [www.hak-oberwart.at](http://www.hak-oberwart.at)!

*Zur Verfügung gestellt von: BHAK/BHAS*



Das Diplomarbeitsteam „Tanzania“ hat den Changemaker Award gewonnen und Österreich bei der Wirtschaftssolympiade vertreten.

# HBLA: Schüler freuen sich über Zertifikate

Ausgezeichnet zur zertifizierten Juniorprojektmanagerin bzw. zum Juniorprojektmanager wurden die Absolventen der HBLA Oberwart, Abteilung Produktmanagement und Präsentation. Im Unterrichtsgegenstand Projektmanagement wurden die Schüler durch ihre qualifizierten Lehrkräfte bestens auf die Zertifizierung vorbereitet. Trotz der Einschränkungen in Bezug auf Covid-19 wurde die Zertifizierung unter Aufsicht von erfahrenen Projektmanagern der Organisation PM Austria online abgehalten und mit Bravour gemeistert. Dieses Zertifikat öffnet den Absolventinnen und Absolventen viele Türen zum Einstieg in die Berufswelt und bescheinigt umfangreiche Theorie- und Praxiskenntnisse auf dem Gebiet der Projektorganisation und -durchführung. Wir gratulieren recht herzlich!



*Ausbildung mit Weitblick. An der HBLA fand die Zertifizierungsprüfung zur vegan-vegetarischen Fachkraft statt. Foto: HBLA*



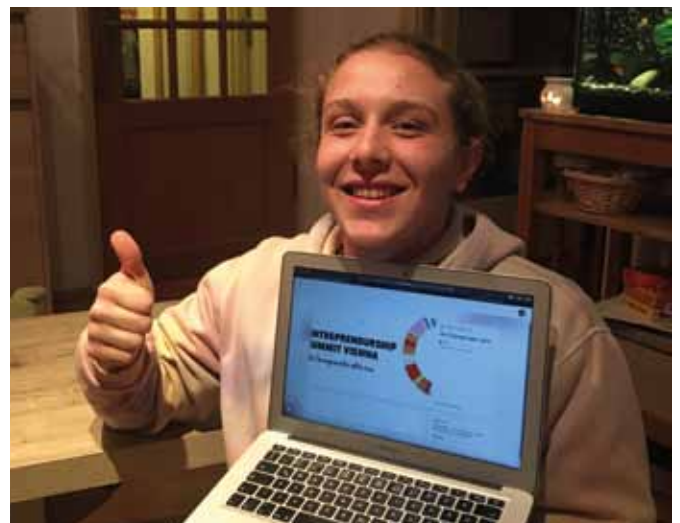
*Stolz präsentieren die Schülerinnen der Fachrichtung Produktmanagement und Präsentation ihr Zertifikat. Foto: HBLA*

Unter Aufsicht der Veganen Gesellschaft Österreich fanden an der HBLA Oberwart die **Prüfungen zur „Vegan-vegetarischen Fachkraft“** statt. Coronabedingt mussten die Prüfungsmodalitäten am Ende der Ausbildung adaptiert werden, doch die Schüler bewiesen Flexibilität und stellten sich problemlos auf die geänderten Rahmenbedingungen ein. Da die praktische Prüfung unter Aufsicht der fachkundigen Jury nicht möglich war, bewiesen die Kandidaten ihre Kenntnisse in Form eines Portfolios mit Fotoprotokoll und Geschmacksevaluierung. Mehr als 20 Schüler aus den Abteilungen Wirtschaft und Tourismus der HBLA Oberwart legten die Prüfung mit Erfolg ab. Die HBLA Oberwart gratuliert zur 1. Zertifikatsprüfung zur Vegan-vegetarischen Fachkraft an der Schule.

**Entrepreneurial Spirit an der HBLA Oberwart – auch oder gerade in Zeiten von Distance Learning!** Am diesjährigen Entrepreneurship Summit nahmen 77 Schüler der HBLA Oberwart teil. Abgehalten wurde dieser online. Inspirierende Talks und Workshops boten die Möglichkeit, über Megatrends, unternehmerisches Handeln und Denken, Nachhaltigkeit, aber auch den Zusammenhang zwischen Gesundheits-, Wirtschafts- und Klima-

krise zu reflektieren und zu diskutieren. Hochkarätige Sprecher, aber auch junge, erfolgreiche Start-up-Gründer motivierten die Lernenden, ihren Idealen und Träumen zu folgen und gemeinsam an einer guten Zukunft zu arbeiten. Mit dem richtigen entrepreneurial Spirit, der an der HBLA Oberwart eines der wesentlichen Ausbildungsziele ist, sind die Schüler bestens gerüstet, um die großen Herausforderungen der Gesellschaft voller Elan und Unternehmergeist in Angriff zu nehmen. Gerade in Zeiten von Distance Learning war dieser Tag — natürlich dank der perfekten Kenntnisse im Umgang mit den digitalen Medien — eine gelungene Inspiration und Abwechslung vom Schulalltag und bot die einmalige Chance, innerhalb weniger Stunden Sprecher aus den unterschiedlichsten Ländern zu hören und mit diesen auch in Kontakt zu treten.

*Zur Verfügung gestellt von: HBLA*



*Perfekter Umgang mit den digitalen Medien. Online-Teilnahme am diesjährigen Entrepreneurship Summit. Foto: HBLA*



# Ein etwas anderer Start in das neue Schuljahr



*Bewegung und Aktivitäten im Freien. Spielen im Laub stand am Programm und es hat sichtlich Spaß gemacht. Foto: ASO/LWS*

Am 7. September starteten die Schüler, Lehrpersonen und Schulassistenten der ASO/LWS Oberwart in das neue Schuljahr 2020/21. Ein Schulstart wie schon viele davor und doch ganz anders. Aufgrund der Corona-Pandemie waren das Einhalten des Mindestabstandes und das Desinfizieren der Hände beim Betreten des Schulgebäudes vertraute Normalität und konnten der Wiedersehensfreude aber keinen Abbruch tun. Bewegung und Aktivitäten im Freien sind wichtige und willkommene Abwechslung:

- Wandertag der 5. LWK entlang der Pinka in Pinkafeld
- Wandertag der 4. LWK und 6. LWK entlang der Pinka zum Spielplatz Unterwart
- Spielen im Laub

## Bewegungscoach

In diesem Schuljahr hat die Allgemeine Sonderschule/Lernwerkstättenchule wieder einen Bewegungscoach. Es handelt sich

dabei um Michael Horvath, der allen Fußballfans sicherlich ein Begriff ist. Michael hat sich sehr schnell auf diese neue Herausforderung eingestellt und motiviert mit viel Elan und Einfühlungsvermögen unsere Schüler. Unterschiedlichste Bewegungsformen lockern den schulischen Alltag auf.

Seit dem Ende der Herbstferien erleben die Schüler sowie die Lehrpersonen den zweiten Lockdown in diesem Jahr, mit dem Unterschied, dass die Schule geöffnet ist und Unterricht unter verschärften Maßnahmen stattfindet. Trotz des Verzichts auf gemeinsames Singen, auf Sport im Turnsaal sowie die Unterstützung des Bewegungscoachs, bleibt das soziale Miteinander doch aufrecht.

*Zur Verfügung gestellt von: ASO/LWS*



*Bewegung macht Spaß! Michael Horvath ist Bewegungscoach und motiviert die Schüler in der ASO/LWS. Foto: ASO/LWS*



Im Rathaus erhältlich

## Oberwarts Küche Rezepte von anno dazumal bis heute

19,50 Euro / Stück

Rezepte aus Oberwarts Küchen

von Grammelpogatscherl über Bohnensuppe  
bis hin zu Erdäpfelburek

Entdecken Sie Köstlichkeiten aus unserer Stadt



# Leistung und Wohlfühlen in der „Schule der Zukunft“

„Leistung“ und „Wohlfühlen“ sind die Basiskomponenten für ein qualitatives Bildungsangebot an der Europäischen Mittelschule Oberwart. „Ein engagiertes Lehrerteam, innovative Ideen und eine lernförderliche Atmosphäre bilden die Grundlage, um die Entwicklung junger Menschen zu begleiten und sie auf zukünftige Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten“, darüber sind sich der neue Schulleiter der EMS Oberwart, Hans Peter Wolf, und sein Stellvertreter, Lukas Benkö, einig.

Neben einem gut ausgestatteten und modernen Schulhaus, vielseitigen Sportanlagen, zwei Turnsälen und einem Funcourt, bieten EDV-Räume, die Aula, Lernwerkstätten mit intensivem Lehrercoaching oder Meeting-Points zahlreiche Möglichkeiten für einen kompetenzorientierten und individualisierten Unterricht.

Folgende Schwerpunkte stehen an der Europäischen Mittelschule Oberwart zur Auswahl:

In der „**Allgemeinbildenden Klasse**“ steht eine intensive Vermittlung von Basiskompetenzen in Deutsch, Mathematik und Englisch im Vordergrund. Lernende der **Sportklassen** wählen aus einem vielseitigen Sportangebot und können in den zusätzlichen Sportstunden Freude und Interesse an Bewegung und Sport erleben und vertiefen. Kooperationen mit örtlichen Vereinen, wöchentlicher Schwimmunterricht, professionelles Training oder ein Talent Scouting runden das breite Spektrum an Angeboten ab. „**Enjoy more Sports**“ ermöglicht schulische und sportliche Erfolge auf der Basis individueller Förderkonzepte. Zusätzliche Sprachstunden bzw. Unterricht mit einem Native-Speaker in den **Englisch-** und **Ungarischklassen** bieten die Chance, Interessen und Begabungen im Bereich der Kommunikation zu fördern.

Mit dem neuen Schulkonzept „**Schule der Zukunft**“ wird nicht nur die Möglichkeit eines selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Lernens, sondern auch eine qualitative Bildungsberatung ab der ersten Klasse angeboten. Berufsorientierungsstunden, Kooperationen mit den weiterführenden Schulen der Umgebung bzw. regionalen Betrieben und Vertretern der Wirtschaft sollen die Berufs- oder Bildungsentscheidung am Ende der vierten Klasse erleichtern.

Als **eEducation-Expert.Plus-Schule** wird die EMS Oberwart den Anforderungen digitaler Medien im Unterricht sowie der Förderung von digitalen und informatischen Kompetenzen der Lernenden gerecht, die Zertifizierung als ECDL Testcenter bestätigt dies.

An der EMS Oberwart können Lernende aus einem breiten Spektrum an Nachmittagsangeboten der Bereiche Kunst, Kultur, Sport und Naturwissenschaften wählen. Sinnvolle Nachmittagsaktivitäten,



*Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen, das ist das Ziel von Schulleiter Hans Peter Wolf und seinem Stellvertreter Lukas Benkö.*

ten, inklusive Mittagessen und Lernzeit, bieten ganztägige Betreuungsmöglichkeiten, die den familiären Alltag unterstützen und einen gelungenen Ausgleich schaffen.

Anmeldungen für einen persönlichen Schnuppertag, der selbstverständlich im Einklang mit den aktuellen Covid Hygiene- und Sicherheitsvorschriften steht, nehmen wir gerne telefonisch unter 03352/38185 oder per E-Mail [nms.oberwart@bildungsserver.com](mailto:nms.oberwart@bildungsserver.com) entgegen.

Sofern es die Situation zulässt, laden wir am Samstag, den 16. Jänner 2021, zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein. Termine für Informationsabende in unserer Aula sowie Impressionen aus unserem Schulalltag finden Sie auf unserer Homepage [www.emsoberwart.at](http://www.emsoberwart.at) oder auf Facebook, ein Blick lohnt sich!

*Zur Verfügung gestellt von: EMS*



*An der EMS werden verschiedene Schwerpunkte angeboten. Sport, Sprachen und Digitalisierung stehen am Lehrplan. Fotos: EMS*



## **UNTERSTÜTZ' UNSERE BETRIEBE KAUF' IN OBERWART**

**Am 7. Dezember öffnet der Handel wieder,  
Weihnachten steht vor der Tür.**

**Die Oberwarter Betriebe bieten eine große Auswahl an  
Weihnachtsgeschenken, die von Herzen kommen!**

**Unterstütz' unsere Betriebe,  
kauf' in Oberwart!**

**Wichtig für den Einkauf in Zeiten von Corona!  
Bitte achten Sie auf den Mindestabstand  
und tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz!**



## **WICHTIGE HINWEISE ZUR PFLEGE VON PRIVAT-GRUNDSTÜCKEN**

**Laut § 13 des Bgld. Baugesetzes sind Grundstücke im Bauland  
vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten  
in einem gepflegten, das Ortsbild nicht beeinträchtigenden  
und Personen oder Sachen nicht gefährdenden Zustand zu halten.**

**Überhängende Äste zum öffentlichen Gut  
sind vom Grundeigentümer zu entfernen**

**Das Ablagern von Baum- und Grünschnitt  
auf öffentlichem Gut ist strengstens verboten**

**[www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at)**

# Termine / Events in Oberwart

Aufgrund der aktuellen Situation im Hinblick auf die Corona-Krise und den derzeit geltenden Bestimmungen zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist es äußerst schwierig, Termine für die kommenden Monate bekannt zu geben. Beinahe täglich kann es zu Änderungen/Absagen/etc. kommen.

Deshalb möchten wir bitten, dass Sie sich über **aktuelle Termine** auf unserer Website **[www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at)** oder **telefonisch** unter 03352/38055-0 informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis!



## SENIORENCLUB DER STADTGEMEINDE PAUSE AUFGRUND VON CORONA

**Seniorenclub** für alle Oberwarter\*innen  
und St. Martiner\*innen **ab 60 Jahren**

Die Stadtgemeinde Oberwart hat in Absprache mit den Organisatorinnen des **Seniorencafés** entschieden, das **wöchentliche Treffen** aufgrund der derzeitigen **Situation** bezüglich **Corona-Virus** bis auf weiteres **auszusetzen**

Wir **danken** für Ihr **Verständnis**



# info AUF EINEM BLICK



## ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

**Tel.: 141**

## ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

## TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &  
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**  
Tel.: 03352/331 90  
[www.kleintierordination-oberwart.at](http://www.kleintierordination-oberwart.at)

**Mag. Dr. Wilhelm Baldasti**  
Tel.: 03352/311 42  
[www.tierarzt-baldasti.at](http://www.tierarzt-baldasti.at)



## WICHTIGE NUMMERN:

GÄ Dr. Ilse Frühwirth	03352/337 29 71
Dr. Eva Maria Kirisits	03352/334 95
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Peter Klaus Schuh	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36 0664/384 39 25
Ärztfunkzentrale	141
Rettungsnotruf	144
Polizeinotruf	133
Feuerwehrnotruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979-32000
Polizeiinspektion	05/9133-1240



## BEREITSCHAFT APOTHEKE:

5. bis 11. Dezember	Kronenapotheke
12. bis 18. Dezember	Bachapotheke
19. bis 25. Dezember	Kronenapotheke
26. Dez. bis 1. Jänner	Bachapotheke
2. bis 8. Jänner	Kronenapotheke
9. bis 15. Jänner	Bachapotheke
16. bis 22. Jänner	Kronenapotheke
23. bis 29. Jänner	Bachapotheke
30. Jän. bis 5. Februar	Kronenapotheke
6. bis 12. Februar	Bachapotheke
13. bis 19. Februar	Kronenapotheke

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr!